

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 143.

Freitag den 22. Juni

1877.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 23. Juni Abends 8 Uhr:

Réunion d'ansante im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.

(Ball-Anzug für Herren: Frack und weiße Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: K. Seyl.

Heute monatliche Versteigerung Friedrichstraße 6.

Zum Ausgebot kommen die von früherer Versteigerung zurückgebliebenen, gut erhaltenen **Mahagonimöbel**, als: Bettstellen, Stühle, Ausziehtische, sodann Koffhaarmatrizen, Bettwerf, 1 Mabastruhr, Nippfassen, 7 alte Bilder, 1 Nußbaum. Secretär, Glas-, Porzellan-, Kupfer-, Haus- und Küchengeräthe, 1 Badewanne, sowie außergewöhnliche Auswahl in gut erhaltenen Herren- und Damenkleidern.

Durch mehrmalige Verschiebung der Auction haben sich die Gegenstände so angehäuft, daß dem Publikum Gelegenheit zu billigem Einkauf geboten ist.

Der Auctionator:
F. Müller.

Notiz.

Heute Freitag den 22. Juni, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Mobiliargegenständen, Oelgemälden, Herren- und Damenkleider etc., in dem Auctionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Zur Nachricht!

Da die Benutzung des hiesigen Rathhauusaales für Privatversteigerungen nicht mehr gestattet ist, mache das verehrl. Publikum darauf aufmerksam, daß ich über eigenen Saal verfüge und denselben **gratis** überlasse.

Ferd. Müller.

Loose

zur Merkel'schen Gemälde-Verloosung
à 1 Mark (Ziehung 2. Juli d. J.) sind auch
bei **W. Speth**, Langgasse 27, zu haben. 2000

Vorhänge

in reicher Auswahl zu billigen, festen Preisen bei

Dr. Lugenbühl

(J. W. Winter),

9203

22 Marktstraße 22.

Damen! Damen! Damen!

Nur noch einige Tage

dauert der große und billige Massenverkauf von 8550

Weiß-, Mode- & Kurzwaren,

sowie **Pariser Modellhüten**, und machen wir zu obigem Verkauf diejenigen Damen noch aufmerksam, um die günstige Gelegenheit benutzen zu wollen.

3 Langgasse 3,

vis-à-vis dem Frankfurter Kleider-Bazar.



Markt 7.

Fisch eingetroffen:

Sehr schöner Steinbutt, Seezungen, Lachs, Zander, Aal, Karpfen, Schleien, Krebse etc. 97

Eis

ist zu jeder Zeit zu haben; besonders empfehle ich **norwegisches reines Bergsee-Eis** zum Gebrauche bei **Krankheitsfällen** und als **Leseleis**. **H. Wenz, Spiegelgasse 4.** 3854



Neue Fischhalle,

Gasse der Gold- und Neuhäusergasse.

Sanz frisch vom Fang: **Achter Rheinsalm** (ausgezeichnete Qualität und billig), sehr frische und billige **Seezungen (Solea)**, **Lachs, Zander, Aal, Karpfen, Schleien** (billig). Im Laufe des Tages treffen ein: **Steinbutt, große Schollen, Ostender Matrelen (maquereaux).** **F. C. Hench, Hoflieferant.** 392

Eisschränke

in jeder Größe, bestens bewährter Construction, sind stets vorrätig in der Eishandlung von **H. Wenz, Spiegelgasse 4.** 8854

Eis gebrauchtes Tafelklavier zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 61. 3812

Zwei weißblühende und drei rothblühende Oleanderbäume, sowie ein Lorbeerbaum (sämmlich in Raben) zu verkaufen in **Winkel, Haus No. 130.** 3815

Der Plan des Zuschauerraums im Königl. Theater dahier

6700

ist à 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen und bei Theaterwachtmeister Penz im Theatergebäude.

„Hotel zur Rheinlust in Biebrich“.

In- und ausländische Biere, reingehaltene Weine.
Billige Preise. 11912

Natürliches Mineralwasser

in frischer Füllung, als:

Nieder-Sellers,
Emser Krähnen und Kessel,
Schwalbacher Stahl und Wein,
Weilbacher Schwefel,
Sodener No. 3, 4 und 6,
empfiehlt

Kissinger Rakoczj,
Apollinarisbrunnen,
Homburger Eisfabrik,
Friedrichshaller
Hunyadi János } Bitter-
wasser

C. Baeppler,

Ende der Rhein- und Oranienstraße.

Alle nicht angeführten Mineralwasser werden auf Verlangen
prompt und billigt besorgt. 1941

Honig

in feinsten, körniger Waare per Pfund 60 Pfg.
empfiehlt **Ed. Weygandt,**

2232

Rixgasse 8.

Alleiniges Depot

für Wiesbaden und Umgegend:

Gehr. Leder's. bass. Erdnußölseife à Pack 30 Pf. u. 1 Mk.
Dr. Béringuer's Kräuterwurzeln-Öl zur Stärkung und
Belobung des Haarwachses à Fl. 75 Pf.
Prof. Dr. Albers Rhein. Brustcaramellen à 50 Pf.
Dr. Béringuer's aromatischer Kronengeist (Quintessenz
d'Eau de Cologne) à 1,25 Mk. und 75 Pf.
317 bei **A. Cratz,** Langgasse 29.

Geschwister Storz, 13 Wellstrasse 13,

empfehlen sich den geehrten Damen im Frisieren, sowie im An-
fertigen aller **Haararbeiten** von Ausfallhaaren. **Styls,**
Boden und Chignons werden schnell und billig besorgt. 12722

Die berühmte, **französische Glanzwichse** wieder zu haben
38 bei **Harzheim,** Weggasse 20.

Es ist zu jeder Tageszeit zu haben Schwalbacherstraße 7. 2639

Ein **Krankenwagen** und ein Petroleumofen mit Kasse-
brenner zu verkaufen Gartenstraße 4b im Souterrain. 3404

Ein wenig gebrauchter **Büchenschrank**, zweithürig, mit Glas-
aufsatz, eichenholz-ladirt, billig zu verkaufen Walramstraße 33. 3881

Eine gebrauchte, **spanische Wand** mit braunem Damast zu
verkaufen Hochstraße 31. 3834

Ein gut erhaltener **Flügel** zu verkaufen Richelsberg 9a. 3856

Ein 4flamm. **Petroleumofen** zu verk. Rixg. 12, 2 Tr. 3825

Ein solider **Koffer** zu kaufen gesucht Dohndorferstraße 8. 3843

Friedrichstraße 30 in **Den** und **Riechen** zu verkaufen. 527

Ein neuer **Weggerwagen** ist zu verkaufen Hochstraße 28. 1144

Escort Offered

by a lady and gentleman going to England shortly. Address
M. D. bei der Expedition. 3858

Thätigen Männern

gereifteren Alters, welche über 4—500 Mk. verfügen können, wird
durch Uebernahme einer Filiale in Wiesbaden sichere, dauernde
Erfindung geboten. Gef. Offerten unter **H. c. 62075** befördern
Haasensteins & Vogler in Frankfurt a. M. 22

Verloren, verkauft und gefunden

Am Freitag Abend wurden 3 kleine, mit einer Kordel zusammen-
gebundene **Schlüssel** verloren. Dem Wiederbringer eine Be-
lohnung bei der Expedition d. Bl. 379

Vermisst

ein **Fernglas**, welches wahrscheinlich in einem Laden in
der Langgasse liegen geblieben. Um gef. Rückgabe bei der
Expedition d. Bl. wird gebeten. 3819

Goldenes Medaillon mit Photographie gefunden. 3821
Mainzerstraße 2a.

Eine schwarz und weiße **Katze** hat sich verlaufen. Für ge-
nügliche Auskunft eine Belohnung Stiftstraße 5a, 3. Stod. 3820

Immobilien, Kapitalien &c.

In ein alles

Schieferdecker-Geschäft

mit ausgebreiteter Kundschaft wird Verhältnisse halber ein Teil-
haber mit 10—20,000 Mark Einlage gesucht. Gef. Anträge unter
Chiffre V. 71,454 befördern **Haasensteins & Vogler** in
Frankfurt a. M. 22

Gelder

auf **Hypothenen, Wechsel, Cessionen**
u. s. w. besorgt in jeder beliebigen Höhe und
zu jeder Tageszeit **Stern,** Agent, Mauerstraße 13, 1 St. 3861
(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte **Büchlerin** sucht noch einige Privatkunden. N. Exp. 3800
Eine unabhängige, junge Frau sucht eine Monatsstelle. Näheres
Rixgasse 35 im Hinterhaus. 3887

Stellen suchen: Perfekte Kammerjungfern und Bonnen,
feinere Haus- und Zimmermädchen, feine, bürgerliche Köchinnen,
Mädchen, die kochen können, für allein, sehr gut empfohlen, durch
Ritter, Webergasse 13. 3854

Ein **geübtes Mädchen**, welches selbstständig kochen kann
und 12 Jahre in der letzten Stelle ist, sucht zum 1. Juli Stelle
durch **Ritter, Webergasse 13.** 3856

**Herrschaften erhalten jederzeit gutes Dienst-
personal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen**
durch **Frau Stern, Mauerstraße 13, 1 St.** 3863

Eine alleinlebende Dame aus guter Familie wünscht bei einer
älteren Dame oder Herrn festes Engagement als Gesellschafterin
oder auch nur für einige Stunden täglich. Näh. Exped. 3813

Eine tüchtige Köchin sucht Stelle und kann gleich eintreten.
Näheres Mauerstraße 13, Hinterhaus, 1. Stod. 3821

Stellen wünschen sofort: **Bonnen** (französische), Zimmer- und
Hausmädchen, brave Mädchen als solche allein, Köchinnen, Diener und
Hausburschen durch **A. Eichhorn,** Mühlstraße 13. 3850

Ein **Mädchen**, welches die gutbürgerliche Küche, sowie
auch Hausarbeit gründlich versteht und 2-, 1- und 1/2-jährige, gute
Zeugnisse besitzt, sucht Stelle, sowie auch 2 tüchtige Hausmädchen
mit guten Zeugnissen durch **Frau Dörner,** Marktplatz 3. 3849

Personen, die gesucht werden:

Eine **Wäschfrau** für dauernd gesucht Moritzstraße 9, 2. Hfl. 3799

Ein braves **Monatmädchen** gesucht neue Colonnade 11. 3855

Bügelmädchen auf gleich gesucht Nerostraße 1. 3830

Zwei tüchtige **Wäschmädchen** gesucht. Näh. Expedition. 3848

Mädchen, die im Kleidermachen geübt sind, finden Beschäftigung
Kreuzstraße 2, 2 Treppen hoch. 3846
Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Webergasse 14. 3864
Frankenstraße 4 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 3852
Ein tüchtiges Dienstmädchen wird gesucht. Näh. Exped. 3860
Gesucht ein anständiges Mädchen, das Kochen kann und alle
Hausarbeiten übernimmt, zu baldigem Eintritt in eine kleine Familie.
Näheres in der Expedition d. Bl. 3793
Ein braves Hausmädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 33,
Parterre. 3804
Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und nicht abgeneigt
ist, von hier mit fortzuziehen, wird auf Mitte Juli gesucht Schwal-
bacherstraße 33, 2 Stiegen hoch. 3805
Ein anständiges Mädchen in die **Milchbureauanstalt Dam-
bachthal** gesucht. 3803
Ein tüchtiges, stilles Mädchen für Küche- und Hausarbeit ge-
sucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 3856
Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird als Mädchen allein
gesucht Emserstraße 27c. 3828
Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit und für Fremden-
bedienung gesucht. Näheres Louisestraße 1. 3822
Ein braves Mädchen wird auf 1 Juli gesucht Röderstraße 35. 3808
Ein **Gausbursche**, welcher sogleich eintreten kann, wird gesucht.
E. Christmann, Restaurateur. 3811
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht von zwei Damen zum September oder October ein
unmöblirtes Hochparterre von 3—4 Zimmern mit Zubehör in
Killer Willenstraße. Offerten sub v. S. befördert die
Expedition d. Bl. 3717
Eine ruhige Familie von 3 älteren Personen wünscht sogleich
eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Mansarden, Küche, Wasser-
leitung nebst Zubehör auf die Dauer für den Preis von 5—600 Mk.
zu mieten. Gef. Adressen unter L. D. 26 in der Expedition
d. Bl. erbeten. 3807
Von einem kinderlosen Ehepaar wird unsern des Kurhauses eine
Wohnung bis zu 800 Mark Miete zum 1. October gesucht.
Offerten unter A. B. 12 bei der Exped. d. Bl. baldigst erbeten. 3814
Gesucht sogleich eine Wohnung mit schattigem Garten, in ge-
linder Gegend, Parterre, von 3 bis 5 Zimmern, Küche u. s. w.
Offerten mit Preisangabe unter Chiffre C. S. in der Expedition
d. Bl. erbeten. 3863
Gesucht wird zum 1. October eine Wohnung von 5—6 Zim-
mern mit Zubehör, nicht zu entfernt vom Louiseplatz. Offerten
mit Preisangabe beliebe man unter Chiffre C. M. 100 in der
Expedition d. Bl. abzugeben. 3838
Ein guter, nicht zu großer **Keller** zur Lagerung von Wein
gesucht. Näheres Michelsberg Da, Weinstraße. 3857

Angebote:

Ede der **Adelshaid- und Oranienstraße** ist im 2. Stock ein
Salon von 4 Zimmern und 4 Mansarden nebst Zubehör auf
den 1. October zu vermieten. Näheres im Laden bei Fr.
Steinmeyer. 3724
Helenenstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3792
Rorixstraße 17 sind Parterre 4 Zimmer und Küche u. s. w. vom
1. August ab zu vermieten. 3760
Küllerstraße 3, Bel-Etage, ist eine Wohnung mit 1 Salon
mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst
Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 3788
Kreuzstraße 24 sind mehrere Logis zu vermieten. 3727
Schachstraße 1 ist eine Wohnung im 1. Stock zu vermieten.
Näh. bei H. Deufel daselbst. 3841
Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm.
Schwalbacherstraße 53 ist ein Logis auf Juli, sowie 2 Dach-
zimmer, einzeln, auf gleich zu vermieten. 3844

Sonnenbergerstrasse ist für den nächsten
freundliche Etage möblirt zu vermieten. Näh. Exped. 3816

Villa Germania, Sonnenbergerstrasse 39,

sind eine elegant möblirte Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit
Balkon, 6 Zimmern, complet eingerichteter Küche, Mansarden u.
ganß oder getheilt, sowie einzelne, möblirte Zimmer mit oder
ohne Pension u. s. sogleich zu vermieten. 3673

Stiftstraße 11 ist die **Parterre-Wohnung**, 3 Zimmer,
Küche, Dachstube und Zubehör, auf Juli zu vermieten. 3845

Ein schönes **Mansard-Logis** ist sogleich oder auch auf den
1. Juli zu vermieten. Näh. Dambachthal 2a im Laden. 3802
Eine heizbare Mansarde zu vermieten Neugasse 14, 2 St. h. 3820

Langgasse 53 am Kranzplatz

ist ein großer **Laden** mit 2 daranstoßenden, hellen Zimmern und
Wohnung zum 1. October oder früher zu vermieten. Näheres
bei H. Hasler, Privat-Hotel. 3791
(Fortsetzung in der Beilage.)

Familien-Pension

Villa Erath, Parkstrasse 2, Parterre. 3794

Verwandten und Freunden die schmerzliche Mittheilung,
daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser einziges,
heißgeliebtes Töchterchen, Schwesterchen und Entelchen, **El-
sabeth**, im Alter von 8 1/2 Jahren zu sich zu rufen.
Die Beerdigung findet heute Freitag den 22. Juni Nach-
mittags 5 Uhr vom Sterbehause, Emserstraße 22, aus statt.

Philipp Diefenbach,
Karoline Diefenbach, geb. Lang, } Eltern.
J. Diefenbach, Bruder.
Katharine Lang, Großmutter. 3859

Freunden und Bekannten die Trauer-Nachricht, daß Frau
Kapellmeister **Kirsten** sanft verschieden ist.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die
Beerdigung heute Freitag den 22. Juni Abends 6 Uhr vom
Leichenhause aus stattfindet.

Die trauernden Hinterbliebenen. 3842

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unserer lieben Mutter, Schwieger-
mutter, Schwester, Schwägerin und Großmutter,

Wilhelmine Lorens,
geb. **Schiebler,**

die letzte Ehre erwiesen und sie zur Ruhestätte geleiteten,
sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden, den 22. Juni 1877. 3747

Danksagung.

Allen, welche so herzlichsten Theil an dem Verlust unseres
in Gott ruhenden Sohns nahmen und dasselbe zur letzten
Ruhestätte geleiteten, insbesondere Herrn Pfarrer Köhler
für seine trostreichen Worte sagen wir hiermit unseren herz-
lichsten Dank.

Carl Wintermeyer.
3829 **Clara Wintermeyer,** geb. Sobus.

Wer die Gelegenheit benutzen will

einen billigen, guten Sonnenschirm zu kaufen, der beliebige sich nachstehende Preise genau zu merken:

1 Kinder-Sonnenschirm	Mt. 1. —
1 zweifarbiger ditto (waschbar)	1. 75.
1 „ ditto mit Volants	2. —
1 wollener ditto	2. —
1 seidener ditto	3. —
1 ffr. seidener ditto mit seidnem Futter	5. 50.
1 waschbarer Damen-En-tout-cas (Doublestoff)	3. —
1 „ ditto mit Glode	3. 50.
1 seidener ditto	5. —
1 „ Röper-ditto	6. —
1 „ Seranfin-ditto mit Rand	5. 50.
1 „ ditto	6. 50.
Feine En-tout-cas von 9-12 Mt.	
Dieselben mit Eisenbeinböden und Gloden	18. —
1 seidener Sonnenschirm mit feib. Futter und Volants	6. —

1 seidener Sonnenschirm mit Spitze garnirt	Mt. 8. —
1 Zabella-Sonnenschirm m. Stiderei u. Volants	4. —
Feinere Sonnenschirme von 8-30 Mt.	
Herren-En-tout-cas ohne Glode	2. —
Dieselben waschbar, größte Sorte mit Glode	3. —
Dieselben in waschbarem Doublestoff	4. —
Regenschirme mit Glode von	3. —
Seidene Regenschirme	7. 30.
Röperseidene ditto mit Glode	9. —
Bessere im Verhältniß eben so billig. — Groß	
Auswahl in Eisenbeinschirmen. — Ueberziehen	
und Repariren in einer Stunde.	
Kleinere Reparaturen unentgeltlich.	
Unbedingt feste Preise.	

Deutsche Schirm-Manufactur.

3806 Wiesbaden: 10 Langgasse 10. Köln: Gölle No. 30. Mannheim: E. 1. 15. Planke

Schützenhofstrasse 1, **Jean Martin,** Schützenhofstrasse 1.
Ecke der Langgasse (neben der Post), Ecke der Langgasse
empfiehlt zur bevorstehenden Saison seine bedeutenden Vorräthe fertiger

Herren- & Knaben-Anzüge

in Leinwand, Turntuch, Batist, Cretonne etc. etc.,

sowie

einzelne Sac's und Jaquet's in Lüster, Rips, Orleans, Croisé u. s. w.

Einzelne Drellhosen und Jacken sowohl für Herren als Knaben in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen auf Lager.

Vereinshaus zur Heimath.

Die Mitglieder des größeren Comité's zur Gründung eines evangelischen Vereinshauses mit „Herberge zur Heimath“ werden auf Montag den 2. Juli c. Abends 6 Uhr zu einer Berathung in die Wohnung des Unterzeichneten (Dohheimerstrasse 46) hierdurch ergebenst eingeladen.

Im Auftrage des engeren Ausschusses:
3832 Cuno, Regierungs- und Bauoth.

Sommergarten

Felsenkeller, Taunusstr. 12:

Brillante Illumination, sowie grosses Concert und Vorstellung mit neuem Programm.

Anfang 8 Uhr. Die Direction.
3817

Zur Bavaria, Mühlgasse 3.

Ich beehre mich hiermit meinen guten Mittagstisch, sowie mein Wiener Lagerbier und Pilsener Lagerbier in Erinnerung zu bringen.
Achtungsvoll Chr. Hoeck.

Neue Matjes-Häringe

in 1/2 Kännchen à Mt. 3.,

prima holländer Sardellen

in 1/2, 1/4, 1/8 Fässchen

à Mt. 41., Mt. 12., Mt. 6,50

15 (D. F. 7164.) bei G. W. A. Ziegler in Mainz.

Feuer-Versicherung.

Agenturen hierfür, sowie für Lebens-, Unfall-, Hagel-, Transport- & Glas-

Versicherung deutscher gut fundirter Gesellschaften sind zu vergeben und steht ges. Offerten entgegen

Emil Kahlert, General-Agent
3510 Frankfurt a. M., Hochstrasse 7.

Briefmarken für Sammlungen

in großer Auswahl angekommen bei
3833 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Rechnungs- & Quittungs-Formulare

in eleganter und einfacher Ausstattung zu entsprechenden Preisen fertigt die

P. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Langgasse 27.

Muster liegen in reicher Auswahl zur gef. Ansicht an unserem Comptoir bereit.

Gebrüder Süss,

am Franzplatz,

empfehlen:

Lüstre-, Alpacca-, Mohair- und Cachemire-Jaquett's und Sacke, Drill-Anzüge, sowie einzelne Sack, Hosen und Westen,

Turmtuch- und Segeltuch-Säcke,

sowie

complete Anzüge

in der reichsten Auswahl und zu den allerbilligsten Preisen.

68

Filet-Unterkleider

von Carl Metz & Söhne in Freiburg,
in Seide und Baumwolle, allein ächt zu Fabrik-
preisen, 3815

echt englische Gaze-Unterjacken

für Damen, Herren und Kinder, angenehmste Sommerjacke,
Schweisswanger von Mk. 1.15 an
bei **Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.**

Neu! Fenster-Putzapparate Neu!

empfiehlt billigst

A. Wilms, Hoflieferant,
Markstraße 9.

3851

Rauchern, welche gute und preiswürdige

Cigarren

zu Engros-Preisen zu beziehen wünschen, empfehle mein Lager in
Sorten von Mk. 35 bis Mk. 120 per Mille netto gegen
Nachnahme. Schon seit vielen Jahren mit der Fabrikation vertraut,
bin ich im Stande, reelle Waare, die sich durch reinen Geschmack,
vorzüglichen Brand und geübte Arbeit auszeichnet, zu liefern.
Erfuche um gütige Aufträge und sende verschiedene Proben unter
Nachnahme zu.

Ferdinand Lossberger

in **Sanau a. M.**

(62077.)

Agenten, wo noch nicht vertreten, sind erwünscht.

Alle Sorten **Gemüsepflanzen**, sowie echte Oberndorfer
Dillwurzpflanzen zu haben bei **N. Meth**, obere Dogheimerstraße;
dieselbst kann fortwährend **Ries** abgehoben werden. 3798

Schmelzbutter per Pfd. 80 Pf. zu haben Grabenstraße 3,
nähe der Markstraße. 3847

Erdbeeren sind zu haben Leberberg 10. 3801

Erdbeeren (Ananas) zu haben Rheinstraße 44. 3795

500 Stück Kinderkleidchen,

farbig und weiss,
in grösster Auswahl von **Mk. 1.50.** bis
Mk. 20. das Stück empfiehlt

S. Süss,

vormals **J. B. Mayer.**

70

Billig! Billig! Billig! Grosse Möbel-Ausstellung.

Hochfeine Möbel, geschnitten, grüne, rothe und braune
Pflüschgarnituren, sowie auch in Damast, Ripps und Seide, wie
auch einzelne Theile, als: Sopha's, Chaislongs, Schaukelstuhl in
Nussbaum und Mahagoni, Buffets, ein- und zweithürige Kleider-
schränke, Waschkommoden mit Marmorplatten, ditto Nachtschre,
Schreibtische, Spiegelschränke, Secretäre, neue französische Bettstellen
mit Sprungrahmen, Kissenhaarmatrassen, Plumeaux, Kissen, wollene
Decken, Bett-, Hand- und Taschentücher, Spiegel von den grössten
bis zu den kleinsten, Bilder, neue Garnituren in Pflüsch, glatt,
300 Mk., nicht wie früher 500 Gulden, dieselben, hochfein, 450 Mk.,
nicht wie früher 800 Gulden, Alles auf Garantie; ferner empfehle
ich mein grosses Lager in **gebrauchten Möbel aller Art.**
3687 **Frau Martini, Mauergasse 15.**

Bei **Wolf Ackermann** in Bierstadt ist ein gutes
Knappferd billig zu verkaufen. 3823

Ein grosser **Porbeerbaum** steht zu verk. Näh. Exped. 3827

Dillwurzpflanzen zu verkaufen Dogheimerstraße 23a. 3800

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

20. Juni.

Geboren: Am 16. Juni, dem Conditor Gottfried Gottlieb e. T. — Am 18. Juni, e. unehel. T., R. Theresia Emma. — Am 19. Juni, dem Tagelöhner Ferdinand Sauer e. S. — Am 20. Juni, dem Backsteinmacher Johann Rathgeber e. S. — Am 18. Juni, dem Militärwärter Peter Benz e. S.

(Druckfehlerberichtigung.) In dem Auszuge vom Gestrigen in No. 142 d. Bl. muß es unter „Geboren“ in der 2. S. v. u. „Pass“ statt „Wass“ heißen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 9 1/2 Uhr, Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Abend 6 1/2 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Aufstaph 9 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr 15 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 21. Juni.

100 Kilogramm Weizen von	— Mark	— Pf.	bis	— Mark	— Pf.
100 „ Hafer	18	—	20	—	—
100 „ Stroh	6	70	—	80	—
100 „ Heu	4	40	—	60	—

Fruchtmarkt zu Limburg am 20. Juni. Durchschnittspreis pro Malt: Rother Weizen 22 Mk. 85 Pf., weißer Weizen — Mk. — Pf., Korn 15 Mk. 90 Pf., Gerste 13 Mk. — Pf., Hafer 9 Mk. 50 Pf.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 20. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Rhein).	884.07	883.57	883.29	883.64
Thermometer (Reaumur).	14.6	17.8	14.8	15.73
Dampfspannung (Bar. Rhein).	5.64	6.03	6.80	5.95
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	80.6	68.4	90.2	79.78
Windrichtung u. Windstärke.	S.S.W.	W.	D.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	f. schwach.	bedekt.	schwach.	—
Niederschlag pro 24 St. in par. L.	—	0. u. Reg.	bedekt.	—
	—	—	8.0	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagesskalender.

Die außerordentliche Gemälde-Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins in den oberen Sälen des Casino's (Friedrichstraße 16) ist täglich Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr geöffnet. Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 6 Uhr.

Deute Freitag den 22. Juni.

Mädchen-Preparandenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht. Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht. Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert. Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1876 geborenen Kinder Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause. Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen. Altkatholischer Kirchenchor. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesangsverein „Liedertafel“. Abends 9 Uhr: Probe.

Frankfurt, 20. Juni 1877.

Geld-Course.	Wandel-Course.
Holl. 10 fl. Stüde . . . 16 Am. 65 Pf. S.	Amsterdam 169.50 B. 25 G.
Dulaten . . . 9 „ 59—64 Pf.	London 204.85 B. 50 G.
20 Freis.-Stüde . . . 16 „ 24—28	Paris 81.30 B. 10 G.
Sovereigns . . . 20 „ 87—92	Wien 161.85 B. 161 G.
Imperialen . . . 18 „ 70—75	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold . . . 4 „ 17—20	Reichsbank-Disconto 4.

„Ja oder nein.“

Novelle von W. v. Dünheim.

I.

Ein schwüler Sommertag ging zur Rüste. Die Sonne stand noch inmitten glühenden Gewölks am Horizont, aber doch wehte schon ein erfrischender Hauch, der Menschen und Thiere freier athmen ließ. Die Straßen der altfrühwürdigen Provinzial-Hauptstadt belebten sich. Aus allen Thüren erschienen die Spaziergänger, froh, daß der unerträglich heiße Tag vorüber war.

* Nachdruck ist verboten.

Das allgemeine Ziel bildete der Park inmitten der Stadt. Dort hin strömten die wandernden Gruppen, denen aus den schattigen Alleen wohlthuende Kühle entgegen kam. Lindenblüthen füllten den ganzen weiten Raum mit ihrem Duft. Hinaus, hinaus unter die Bäume jubelte es in jeder Brust und Alles eilte, die Sommernacht zu genießen.

Nur ein Spaziergänger erschien theilnahmslos, welcher langsam, dem großen Zuge folgend, die Straße nach dem Park hinabschritt. Auf seinem männlich schönen Antlit lag es wie Trauer, Langeweile, ja ein wenig Blasirtheit. Sein Aeußeres verrieth sogleich den Fremden, den Residentenbewohner. Nach Gesellschaft schien er kein Verlangen zu tragen. In seinen Mienen prägte es sich deutlich aus, daß er an ganz andere Dinge dachte, wie an diejenigen, welche ihn umgaben.

Doch plötzlich fuhr er zusammen und that eilig einen Schritt vorwärts, während er, aus der Zerstreuung erwachend, schnell mit der Hand zum Hut fuhr. Allein sein Gruß kam zu spät. Die Dame, der er galt, war schon aus einer Seitenstraße eingebogen, und nun schon vorüber. Gleich darauf erreichte sie drei junge Mädchen, die eine Strecke vor ihm gingen, und von denen sie lebhaft begrüßt wurde. Die anderen wendeten sich eilig zu ihr und läuschten ihren Worten. Mit ihrem Kommen begann eine Lustigkeit in der kleinen Gesellschaft, welche allen Vorübergehenden ein beifälliges Lächeln entlockte. Die vier Mädchen schienen übrigens nur für sich da zu sein, und gar nicht zu merken, daß man sie beobachtete.

Der einsame Spaziergänger war jetzt wie verändert. Gemessen hielt er mit der Mädchengruppe Schritt, während sein Blick beharrlich auf der schlanken Gestalt ruhte, die eben hinzugekommen. Von Zeit zu Zeit, wenn sie sich im Gespräch oder lachend zur Seite neigte, ließ sie ein wenig von ihrem kräftig und schön geschnittenen Profil sehen. Allein auch die Grazie, mit der sie ging, die Anmuth der ganzen Erscheinung besaßen schon Anziehendes genug, um einen jungen Mann zu fesseln.

Wie erschreckend stand sie plötzlich still. Sie blickte sich, blinzelte suchend nach unten, aber ehe sie es erschloß, glitten Tuch und Fächer an ihrem Kleide auf's Trottoir hinab. Hastig that sie einen Schritt vorwärts, um nicht darauf zu treten und wandte sich dann erst um, es aufzuheben. In diesem Augenblick holte sie der junge Mann ein, schneller wie sie, hob er das Niedergefallene auf und reichte es ihr mit höflicher Verbeugung hin.

Sie dankte ihm mit einem Blick aus ihren großen, freundlichen Augen, die klug und kindlich zugleich dreinschaute, — und mit einem Lächeln, welches ihr reizend stand. Das machte ihn verlegen. Er, der so ausfah, als könne er ohne Mühe eine Eide aus der Erde reißen, wurde roth, wie ein schüchternes Mädchen und fand kein Wort, obgleich er wohl etwas sagen wollte.

Sie bemerkte es und sah ihn einen Augenblick frei und fragend an, als schwebte es auf ihren Lippen, auszurufen: „was hat das zu bedeuten“. Dann flog auch über ihr Gesicht eine stüchtige Röthe, sie nickte noch einmal leicht, wandte sich und ging. —

Die Begegnung hier in der Straße war nicht die erste gewesen. Einige Stationen vor der Stadt war sie mit größerer Gesellschaft ins Coupé gestiegen, in dem er bei der Herreise so lange allein gesessen, Wälder, Felder und Wiesen angesehen und geträumt hatte. Zuerst war ihm die Störung unangenehm gewesen, bald aber zog ihn das hübsche Mädchen mit ihren klugen Bemerkungen an. Ohne auf ihn Acht zu geben, unterhielt sie ihre Begleiter und er ersaunte über die natürliche Anmuth ihrer Art zu sprechen, die sich mit treffendem Urtheil paarte. Er hatte noch niemals alle Dinge auf so einfache Weise behandeln hören, und doch so richtig. Sie sagte Alles gerade heraus, wie sie es eben mit ihren klaren, verständigen Augen sah und mit ihren noch verständigeren Gedanken ersaunte.

Dabei war sie ebenso bescheiden als klug, nicht verlegen, nicht dreist, muthvoll und doch zart zugleich. Und sie konnte so frühlich lachen, recht wie ein Kind. Er sagte sich bald, daß er ein Mädchen, welches so fein und frei zugleich in ihrem Wesen war, noch nicht kennen gelernt habe, und er bedauerte, daß die Fahrt so schnell zu Ende ging. Auf dem Perron verlor er sie damals aus dem Auge und glaubte schon, sie nicht wiederzusehen. Indessen, in der Provinzial-Hauptstadt drängt sich das Leben der Vornehmern auf wenige Straßen und Plätze zusammen. Alle Diejenigen, welche dort zu gleichem Zwecke weilen, treffen darin einander, ohne sich zu suchen.

So erging es auch ihr und ihm. Er war freudig überrascht, sie in einem Kaufladen wiederzusehen und grüßte — er wußte selbst nicht, wie es geschah — als sei sie seine alte Bekannte. Doch sie mußte ihn wohl in der Eisenbahn nicht gerade bemerkt haben, oder sie entsann sich seiner augenblicklich nicht; denn sie erwiderte seinen Gruß nur so flüchtig, daß er dort bereits zum ersten Male verlegen wurde und sich bald entfernte. Einige Stunden darauf fand er sie bei einem Buchhändler, wo sie Musikalien einkaufte, und diesmal schien ihre Erinnerung lebendig zu werden. Sie dankte sehr freundlich und lächelte, als sie sah, wie der Sonnenschein in seinem Gesicht aufging.

Dann hatte er gehört, wie der eine Geselle bei andern leise beauftragte, den Prinzipal zu holen, der befohlen, wenn dieses Fräulein käme, ihm allein die Bedienung vorzubehalten. Der Prinzipal eilte auch wirklich mit der verbindlichsten Miene von der Welt herbei und zögerte die Abfertigung außerordentlich lange hin. Unser Held fand Muße genug, eine allerliebste Unterhaltung über literarische und musikalische Neuigkeiten mit anzuhören, blätterte in gleichgültigen Büchern und las sie schließlich, als sie fort war, aus Beifriedtheit ein falsches Werk, das er gar nicht gewollt.

In seinem Hotel war er dann schon ein wenig ungeduldig. Es dünkte ihn unwillkürlich, sie müsse auch hier in seiner Nähe sein und er lausche bei jedem Geräusch, ob er nicht im Nebenzimmer ihre Stimme hören werde. Aber jedesmal sah er sich enttäuscht. In Gedanken an sie verlor er, wanderte er auch vorher so suchend, planlos, unzufrieden die Straßen entlang und wendete sich schließlich nur, weil es Febrernann so that, dem Stadtpark zu. — Und nun dies abermalige ganz überraschende Wiedersehen!

Verdutzt stand er jetzt da und ehe er sich recht besann, waren die Mädchen im Gewühl verschwunden. — (Fortsetzung folgt.)

Locales und Provinzielles.

? **Verurteilungskammer vom 21. Juni.** Das Urtheil der hiesigen Strafkammer vom 26. Januar, nach welchem der Wirth Carl Reber aus Bockenhäusern zu 7 Tagen Gefängniß verurtheilt wurde, weil derselbe dem Eiseren-Greuter-Schneider in der rechtmäßigen Ausübung seines Amtes mit Gewalt Widerstand leistete, wird auf die vom Angeklagten eingelegte Berufung bestätigt und derselbe auch zum Ersatz der Kosten dieser Instanz verurtheilt.

? **Strafkammer vom 21. Juni.** Gegen Jacob Lerch, Sylbeker Kneuper und Adam Egli, sämtlich Tagelöhner in Viebich, ist wegen eines von denselben daselbst gemeinschaftlich verübten schweren Diebstahls bereits Urtheil ergangen. Inzwischen sind dieselben wegen eines hier begangenen Diebstahls eines Kinderwägelchens in Untersuchung gezogen worden und ist namentlich Kneuper des Diebstahls und die beiden anderen der Beihilfe angeklagt. Der Bescholtene erkennt aber weder das ihm vorgezeigte Wägelchen noch einzelne Theile desselben als sein Eigenthum an und mußte somit auf deren Freisprechung erkannt werden. — Der Banauischer Johann Hornberger aus dem Bayerschen war im vorigen Jahre bei dem Gausseebau nach dem Gelbberg beschäftigt. Wegen einer Forderung waren demselben zwei Pferde und ein Wagen gerichtlich gepfändet worden, die Pfandobjekte waren aber am Versteigerungstermin nicht mehr im Besitze des Pfandgläubigers; dieselben fanden sich vielmehr in der Besorgung des Seilers Jacob Reutlinger in Frankfurt, welcher Eigenthumsrechte an die gepfändeten Sachen hatte und der keine Kenntnis von der Versteigerung hatte. Den Hornberger trifft somit kein Verschulden und wurde derselbe von der Anklage der Pfandverdringung freigesprochen. — Die beiden Jagdausscher Privat aus Friedrichsdorf und Leber aus Köppern, ersterer bei Herrn v. Bethmann und letzterer bei Herrn Banquier Mehlner in Frankfurt a. M. in Diensten, wurden am 9. Januar c. in einer Waldschneise im Rodheimer Wald auf Großh. Gess. Gebiet betroffen, ohne im Besitze eines Hirschen Jagdpasses zu sein. Auf die Mitteilung des Oberförstlers, daß der Weg, auf welchem die Beiden betroffen worden sind, kein öffentlicher Weg sei, wurde Anklage gegen dieselben erhoben, durch Urtheil des Amtsgerichts zu Dornburg aber von der Anklage der Jagdpolizeibüßverletzung freigesprochen, wogegen der Polizeianwalt die Berufung einlegte. Die Strafkammer bestätigt das amtsgerichtliche Urtheil und spricht die Angeklagten von Strafe und Kosten frei. — Dem Hotel des Herrn Effelsberger in Dornburg v. d. S. gegenüber steht in den Gärten eine Silberpappel, die mit einem Hauptast bis herab an die Fenster des Hotels ragt und dadurch die Zimmer verunkelt. Der Gasthalter hatte schon mehrfach mit dem Garteninspector Rücksprache genommen und war ihm auch die Forderung gegeben worden, daß einzelne Aeste des Hauptastes entfernt werden sollten. Am 30. April beauftragte nun Effelsberger zwei Arbeiter, den Hauptast zu beseitigen und haben dieselben den Auftrag auch ausgeführt, dabei aber den unter dem Ast hängenden Telegraphendraht etwas beschädigt. Der Gasthalter wird auf Grund des §. 804 des Str.-G.-B. zu einer Geldstrafe von 200 Mark und die beiden Arbeiter nach §. 318 des Str.-G.-B. zu einer Geldstrafe von je 40 Mark verurtheilt. — Der Müllerbursche Adam Bäckerlein aus Hofenlohr in Bayern, 20 Jahre alt, entwendete am 10. Mai d. J. einem Burschen, der mit ihm auf einem Zimmer

schief, aus dessen verschlossenen Handkoffer einen Geldbetrag von 88 Mark. Der Anklage ist schon einmal wegen Vergehens gegen das Eigenthum bestraft und verurtheilt ihn das Gericht zu 4 Monaten Gefängniß.

? **(Schwurgericht.)** Zu den bereits in diesem Blatte angeführten Anklagesachen sind noch weiter verwiesen: a) die Wittve des G. Schumacher von Wiesbaden, b) die Ehefrau des Ludwig Dauber von da, c) Dorothea Schütz von da, d) die Ehefrau des Moritz Dingelhey von da, e) die Ehefrau des Wilhelm Ertel von da, f) die Ehefrau des R. Kaufmann von da, g) Wilhelm Romppmann von da, h) Jacob Müller von Flörsheim, i) Catharine Adam von Wader, k) Eva Schild von Rengelscheid, l) Christian Ufinger von Oberems, m) Catharine Philbuis von Neuenhain, n) Gottfried Weidmann von Neuenhain, o) die Ehefrau des Bernhard Stahlfeld von der Amöneburg bei Kassel, p) die Ehefrau des Conrad Kraft von da, q) die Wittve des Jacob Bang von Rierheim, r) die Ehefrau des Philipp Derborn von Springen wegen Verbrechen, vorgelesen in §. 218 ff. und bezüglich pos. h wegen Mords.

+ Ein Erlass des Herrn Ober-Präsidenten vom 6. d. M. ordnet die nach §. 6 der Verordnung, betreffend die Einrichtung einer communal-räthlichen Verfassung im Regierungsbezirk Wiesbaden vom 26. September 1867 erforderliche Ergänzungswahl für die Ende September d. J. auscheidenden Abgeordneten und Stellvertreter für den Communal-Landtag an. An Stelle des aus dem hiesigen Stadtkreise auscheidenden Landtags-Mitgliedes Herrn J. A. Meckel und dessen Stellvertreters, Herrn Chr. Saab, soll daher binnen 8 Wochen Neuwahl stattfinden und die entstehenden Wahlverhandlungen königl. Regierung dahier eingereicht werden. Im hiesigen Stadtkreise haben auszuscheiden das Mitglied Herr Fabrikant Hubert Fesse in Hedderheim und der Stellvertreter Herr Fabrikant F. Kalle in Viebich. Da sich in Folge der anderweiten Regelung der Grundsteuer neben Verminderungen auch Erhöhungen der städtischen Steuerlasten ergeben haben, so wurden mit Rücksicht auf die Bestimmung der oben erwähnten Allerhöchsten Verordnung, wonach jeder Grundbesitzer mit 500 fl. jährlicher Grundsteuer und darüber Sitz und Stimme im Kreistage hat, im ganzen Gebiete des hiesigen Regierungsbezirks Ermittlungen angestellt, und hören wir, daß in Folge dessen im Kreistage hiesigen Stadtkreises außer dem königl. Domänenfiscus und dem Herrn Grafen zu Solms-Rödelheim auch noch der Herr Graf Carl August von Dole zu Baden-Baden (wegen seines Grundbesitzes im Amte Höchst — Hof Goldstein —) und die Gemeinde Schwabheim sich vertreten lassen können. Die Vertretung der Gemeinden hat jedoch durch den bezüglichen Bürgermeister zu geschehen.

+ Die Gewerbesteuer-Berathungsbeförden des hiesigen Regierungsbezirks sind von der königl. Regierung dahier benachrichtigt worden, daß zufolge einer Verfügung des königl. Finanz-Ministeriums vom 4. d. M. der Wirtschaftsbetrieb der evangelischen Vereinshäuser, bekannt unter der Bezeichnung von „Herbergen zur Heimath“, als ein steuerpflichtiger Gewerbebetrieb anzusehen sei, da der Geschäftsbetrieb (in der Regel wohl) auf einen Erwerb gerichtet sei und Ueberschüsse ergebe, und da es unter diesen Verhältnissen nicht darauf ankomme, ob zugleich wohlthätige Zwecke verfolgt oder die Ueberschüsse zu solchen verwendet werden.

+ **Zulage Verfügung des Herrn Reichskanzlers** ist vom 1. Januar 1878 ab sämtlichen Bezirksregierungen der Monarchie die Befugniß beigelegt worden, Legitimations-Gewerbebescheine an Ausländer zu erteilen. Bis her erfolgte diese Ausstellung bei dem Ministerium.

H. (Handels-Regist.) Die Firmen F. W. Käsebieber und Adolph Scheidel sind erloschen; ebenso ist die der Ehefrau des Kaufmanns A. Scheidel, Eleonore, geb. Litz, für diese Firma erteilte Procura erloschen.

— Zu der viel pro und contra ventilirten Frage über das Aussehen des Nachmittags-Unterrichts an heißen Tagen gibt folgende neueste Verfügung auch eine Antwort: „Das Großherzoglich Hessische Ministerium des Innern hat im Interesse der Gesundheit der Schüler verfügt, daß an allen Tagen, an welchen das Quecksilber-thermometer Vormittags 10 Uhr im Schatten mehr als 20 Grad zeigt, der Nachmittags-Unterricht auszufallen habe.“

8835
(Merke!-sche Kunstausstellung.) Wegen Ausstellung großer Originalgemälde bleibt die Merke!-sche Kunstausstellung heute geschlossen.

□ (Skating Rink.) Um vielfachen Wünschen zu entsprechen, hat die Direction des „Skating Rink“ beschlossen, Mittwoch und Samstag Nachmittags von 3—6 Uhr die Preise auf die Hälfte zu reduciren, hauptsächlich um dadurch den Rink den Schülern, Schülerinnen und Pensionen z. ausgedehnter zu machen; Lehrer und Lehrerinnen sind frei. Samstag den 28. Juni wird der Englische Skating-Club den 2. Gala-Abend abhalten, während am Mittwoch den 27. Juni die Eröffnung des Deutschen Rollschuhvereins stattfinden soll. An diesem Abend wird der Saal durch neue, geschmackvolle Decorationen geschmückt sein und werden deutsche Rollspiele, Kunstproductionen, Ringkämpfe zc. diese Veranstaltung besonders anziehend machen. Saal und Bahn sind für Jedermann an diesem Abend jugendlich und Abonnements wie Duzend-Billets gültig.

(Personal-Veränderungen in der Armee.) v. Rabenau, Hauptmann a. la suite des Inf.-Reg. No. 68, unter Entbindung von dem Verhältnisse als Compagnieführer bei der Unteroffizier-Schule in Viebich, als Comp.-Chef in das Inf.-Reg. No. 93 versetzt; v. Kiebelitz, Prem.-Lieut. vom 4. Garde-Gren.-Reg., unter Befehl als Compagnieführer bei der Unteroffizier-Schule in Viebich, zum Hauptmann befördert und a. la suite des Regiments gestellt; v. Rebern, Prem.-Lieut. vom Inf.-Reg. No. 16, als Compagnieführer zur Unteroffizier-Schule in Viebich comman-dirt; v. Dewitz, Sec.-Lieut. vom Inf.-Reg. No. 55, als Compagnieoffizier zur Unteroffizier-Schule in Viebich commandirt.

(Männer-Gesangverein.) Wie uns mitgeteilt wird, findet das Waldfest des „Männer-Gesangvereins“ nicht am nächsten Sonntage, sondern 8 Tage später — am 1. Juli — statt.

Die Bewohner eines in der Kirchhofgasse stehenden baufälligen Häusleins sind von der Polizeidirection aufgefordert worden, bei Vermietung von 300 Mark Geldstrafe sofort ihre Wohnungen zu räumen.

Vor einigen Tagen wäre fast wieder ein Unglück in Schierstein passiert. Ein Kind von mehreren Jahren fiel in den Rhein und war schon so weit unter Wasser gekommen, daß der auf das Geschrei der anderen Kinder herbeieilende Steinhauergehilfe Thiele ohne sich zu bedenken die über 20 Fuß hohe Quaimauer am Hafen hinuntersprang und die größte Mühe hatte, das Kindes wieder habhaft zu werden, so daß er selbst in Lebensgefahr schwelte. Doch die Rettung gelang und wollen wir wünschen, daß dem mutigen Manne die wohlverdiente Auszeichnung zu Theil werde.

Aus dem Reiche.

Wiewohl Streitigkeiten in Betreff der aus besonderen Contracten oder testamentarischen Dispositionen auf Grundbüchern haftenden jährlichen Abgaben an Kirchen und Schulen gesetzlich durch richterlichen Ausspruch zu entscheiden sind, so kann doch nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals, I. Senat, vom 9. April 1877 der Leistungspflichtige, falls er seine Verpflichtung anerkennt, die Beitragsleistung durch administrative Execution nicht im gewöhnlichen Rechtswege anfechten.

Zu den Uebungen des 11. Armee-corps, welche am 6. August d. J. beginnen, werden, wie wir hören, mehr Mannschaften als in früheren Jahren herangezogen. Während bisher nur die Dispositions-Urlauber einberufen wurden, wird in diesem Jahre auch zu den Reservisten von 1872/73 zurückgegriffen werden.

Vermischtes.

(Prüfung des Trinkwassers.) Eine zuverlässige und dabei leicht von Jedem vorzunehmende Prüfung des Trinkwassers wird in folgender Weise empfohlen. Ein der Gesundheit zuträgliches Trinkwasser muß farblos, klar, geruch- und geschmacklos sein. In einem niederen kupfernen Gefäß oder auch in einem gläsernen Kochtopf bringe man ungefähr ein halbes Liter Wasser ins Kochen, und erhalte es vom ersten Augenblick des Aufwallens an fünf Minuten darin. Trübt es sich nun, vom Feuer genommen, so daß der Glanz des Bodens des Gefäßes durch die Wassertrübung nicht zu erkennen ist, so enthält das Wasser eine zu große Menge Kalk und ist kein gutes Trinkwasser. Ein Trinkglas wird mit dem Wasser gefüllt und dieses mit einem Eßlöffel voll klarer Lantholung (1 Theil Lanin in 4 Theilen Wasser mit 1 Theil Weingeist gelöst) versetzt. Diese Mischung läßt man fünf Stunden stehen. Hat sich nach Ablauf dieser Frist keine Trübung gebildet, so ist das Wasser als gutes Trinkwasser zu betrachten. Dagegen ist dasselbe der Gesundheit nachtheilig, wenn es sich schon binnen fünf Minuten oder noch vor Ablauf der ersten Stunde trübt. Trübt die Trübung erst nach zwei Stunden oder später ein, so ist das Wasser nicht unbedingt schädlich, aber doch auch nicht gerade als Trinkwasser zu empfehlen.

Eine theilweis neue Bremsvorrichtung ist zum Versuch an einem Wagen der Berlin-Hamburger Bahn angebracht worden. An Stelle der Spindelbremse bei der alten Vorrichtung ist hier ein Balancier mit Gewicht getreten, durch dessen Herunterfallen die Zugstange und durch diese die Bremsklappe in Wirkung gesetzt werden. Den Ausseher, der das Gewicht zum Fallen bringt, kann sowohl der Schaffner des betr. Wagens als auch der Locomotivführer handhaben. Denn der Ausseher steht mit einer Stange in Verbindung, von welcher eine Leine bis zur Locomotive gezogen ist. Es bedarf nur eines Ruckes an dieser und das Gewicht thut seine Schuldigkeit. Kürzlich wurde vom Bahnhof in Hamburg aus nach Bergedorf zur Probe eine Fahrt unternommen mit einem Zuge, welchen der betr. Wagen folgte. Ungefähr auf der Hälfte des Weges wurde mit der neuen Vorrichtung an dem Wagen und mit der alten am Tender zugleich gebremst und der Zug hielt in 60 Sekunden. Bei einem zweiten Versuch ohne Hülfe der Tenderbremse bedurfte es der doppelten Zeit, um den Zug zum Stehen zu bringen. Außer diesen beiden Versuchen wurden noch einige andere angestellt, um die Zweckmäßigkeit der neuen Vorrichtungen zu erproben.

(Schwerspath im Schiffstauwerk.) Wie der in Basel erscheinende „Gemeinnütze“ meldet, soll die obdenburgische Staatsanwaltschaft eine Untersuchung gegen eine Firma in Brakel eingeleitet haben, welche beschuldigt ist, schwerspathhaltiges Tauwerk an die Marine geliefert zu haben. Das genannte Blatt fügt dieser Mitteilung hinzu: „Wenn man bedenkt, daß sehr häufig unter kritischen Verhältnissen die Existenz des Schiffes mit seiner ganzen Befähigung von der Dauerhaftigkeit und Haltbarkeit des Tauwerks abhängt, so verdient ein Vorgehen, wodurch beides wahrscheinlich sehr in Frage gestellt wird, mit der größten Strenge des Gesetzes geahndet zu werden.“

Allen Neutier-Freunden dürfte die Mitteilung von Interesse sein, daß der in „Ue de Franzosentier“ vielfach genannte, den Lesern in der originellsten Weise vorgestellte Fritz Schlimann — dermalen ein lofer Rube, jetzt Landreiter beim Rente Stavenhagen und am Orte die einzig noch lebende Persönlichkeit aus jener Zeit — am 20. Juni d. J. in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit das 60. Jahr seines in gewöhnlicher Treue geführten Dienstes vollendet hat.

In Bräsen aus Böhmen in der „Allg. Btg.“ ist aus Pilsen zu lesen: „Mit dem wohlberühmten Bier freisen wir eine Pilsener Eigenthüm-

lichkeit. Werfen wir einen Blick auf jenen prächtigen Neubau, dicht daneben steht eine niedrige, dem Einsatze nahe Barade und siehe da, die morische Hütte ist mehr werth, als das neue massive Zinshaus daneben. Das kommt daher, daß die Ruine zu den 252 brauderechtigten Häusern Al-Bilens gehört. Das Braurecht schätzte sich der Eigenthümer der Barade auf 20,000 Gulden, denn es sichert ihm eine Rente von 1200 Gulden. Diese Rente hat er sich mit einem Baarcapital von 40 Gulden Wiener Währung (etwa 86 Mark) erworben. So viel hat nämlich im Jahre 1840 jeder der 252 Brauderechtigten eingezahlt, der damalige Bürgermeister Bant a borgte 20,000 Gulden dazu, und mit diesem Gelde wurde das bürgerliche Brauhaus gegründet, welches, seitdem natürlich vielfach vergrößert, gegenwärtig einen Weltcup hat, jährlich 2000 Centner Hopfen, 200,000 Centner Gerste, 140,000 Centner Rohle, 432,000 Centner Eis verbraucht, 400,000 Eimer Bier erzeugt und eine reine Rente von 300,000 Gulden abwirft. Die Keller bilden ein wahres Felsenlabyrinth — sie zerfallen in zwei Hauptgalerien, in welche 64 Keller, jeder mit einer Eisgrube dotirt, straßenschnurartig einmünden. Die ersten drei Brauerei-Leiter wurden hintereinander aus Böhmen importirt. Sie hießen Groll, Baumgarten und Sünther. Während das bürgerliche Brauhaus florirt, haben die beiden concurrenzen Unternehmungen einen harten Kampf um das Dasein zu bestehen. Das Actienbrauhaus laborirt an einem namhaften Deficit und zahlt den Actionären keine Zinsen, und die Akt-Bilener Brauerei ist vollends dem Concurs verfallen.“

(Gegen die Reblaus.) In der französischen Akademie der Wissenschaften ist kürzlich die Mittheilung gemacht worden, daß ein Prädominanzmittel gegen die Verheerungen der Reblaus darin besteht, daß man die äußere Rinde von den Reben entfernt. So behandelte Stöcke hätten sehr bald bedeutende Zeichen der Besserung in der Vegetation vertragen. Zu der Entrindung bedient man sich eines Panzer-Maschinenhandschuhs, dessen Ringe aus galvanisirtem Eisen angefertigt sind.

„New York Herald.“ schreibt: „Schon lange hat der Niagara seine Pöste verloren. An seinen Ufern spielt die Locomotive, über die Felsen schwingen sich Hängebrücken und überall haben sich Restaurants eingestellt. Jetzt geht aber der berühmte Wasserfall in den proaischen Zustand einer bedenkenden Kraft über, und in der That ist am 1. Mai die hydraulische Kraft des amerikanischen Falles einem Herrn aus Buffalo um 71,000 Dollars verkauft worden. Der andere Theil des Niagara auf der Seite von Canada, genannt Horse Shoe (Pferdehufe), wird ohne Zweifel dasselbe Schicksal erleiden. Ein Gelehrter, Dr. Siemens, studirt in diesem Augenblick die Frage, wie die bewegende Kraft desselben auf große Distanzen zu übertragen sei. Er hat berechnet, daß die Wassermenge, die sich von dieser Seite herabstürzt, 100 Millionen Tonnen in einer Stunde beträgt. Die von diesem Falle allein repräsentirte Kraft kommt jener von 16,800,000 Pferden gleich und würde, wenn sie vom Dampf hervorgebracht werden sollte, eine Verwen- dung von 266 Millionen Tonnen Kohle in einem Jahre erfordern. Wenn man in Betracht zieht, daß die Kohlenproduction im Jahre 1874 etwas weniger als 275 Millionen Tonnen betragen hat, so ergibt sich nach der Angabe des Dr. Siemens, daß der Horse Shoe-Fall für sich allein hinreichen würde, um alle Fabriken, Locomotiven und Dampfmaschinen der Erde zu betreiben.“

„Aber Weib, gläubst Du denn, daß Du mit Deinem Kleideraufwand anderen Männern gefallen wirst?“ — „Ja, will auch keinen Männern gefallen, sondern nur ihre Frauen ärgern.“

Das Lehr- und Gemeinde-Diatonischenhaus (Oberlinhaus) zu Rowawes bei Potsdam.

Der Minister des Innern hat dem zur Förderung und Organisation der christlichen Kleinkinderkassen, der benachtheiligten Familien, der Familien-erziehung und der mit ihnen verbundenen Gemeindefrage gegründeten Oberlin-Berein in Berücksichtigung der von allen Seiten anerkannten gemeinnützigen und segensreichen Wirksamkeit des Vereins zum Bau eines eigenen Lehr- und Gemeinde-Diatonischenhauses (Oberlinhaus) zu Rowawes bei Potsdam die Veranlassung einer Hauscolleete in sämtlichen evangelischen Haushaltungen der Preussischen Monarchie gestattet, da die bisherigen Mieträume überfüllt sind und aus den verschiedenen Provinzen immer mehr Gesänge um Aufnahme und Zuzugung von Lehr- und Gemeinde-Diatonissen einge- kommen.

Da die Bernachlässigung und Vernachlässigung auf dem Gebiete der frühzeitigen häuslichen Erziehung zum Theil in Folge unserer ganzen gesellschaftlichen Zustände und der durch sie bedingten Beeinträchtigung und Auflösung des Familienlebens, besonders im Stande der Fabrik- und ländlichen Arbeiterbevölkerung eine überaus große ist, während doch gerade die ersten 6 Jahre eines Menschen von der höchsten Bedeutung für seine ganze spätere Charakterentwicklung sind und da es andererseits den Gemeinden an weltlichen Kräften fehlt, die für die Arbeiten der dienenden Klebe (Sonntagschule, Jungfrauenvereine, Armen- und Krankenpflege) gesucht und disciplinirt sind, so ergibt an Feden, der ein Herz für die Kinder unseres Volkes und ihre Erziehung hat und der für die Bänderung der mangelnden leiblichen und geistigen Noth im Gemeinleben mitwirken will, das bringende Ersuchen, das segensreiche Werk des Oberlin-Bereins, an dessen Spitze der General-Feldmarschall Graf von Roltke steht und dessen Mitgliederzahl seit dem Verthe 1875 von 1000 auf 3000 gestiegen, bereitwillig zu unterstützen und zum Bau des allen Provinzen dienenden Lehr- und Gemeinde-Diatonischenhauses gern nach Kräften beizutragen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Bekanntmachung.

Dienstmänner betreffend.

Es sind amtliche Anzeigen und Beschwerden darüber eingegangen, daß Dienstmänner auf den ihnen im Allgemeinen angewiesenen Standplätzen zur Aufstellung der Trottoirs benutzen und dadurch die Fußgänger-Circulation erschweren.

Namentlich beziehen sich diese Beschwerden auf die Standplätze an den Ausgängen der beiden Bahnhöfe, bei denen das Publikum das Trottoir kaum benutzen kann. Es ist solches durchaus unstatthaft und nach §. 5 der Polizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 strafbar.

Die Dienstmänner werden mit dem Bemerken hierauf aufmerksam gemacht, daß die Schutzmannschaft angewiesen ist, Contraventionen zur Bestrafung anzuzeigen.

Wiesbaden, 14. Juni 1877.

Der Königl. Polizei-Director.
v. Strauß.

Schulgeld.

Das Schulgeld pro Sommersemester 1877 für die Schüler der städtischen Schulen wird vom 20. Juni c. an erhoben, und es werden die betreffenden Eltern und Vormünder hiermit aufgefordert, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten. Es kann der Betrag auf Einmal bezahlt werden, oder auch in zwei Raten: die 1. jetzt, die 2. am 1. August c.

Die städtischen Schulen sind: Höhere Mädterschule, höhere Bürger- und Vorbereitungsschule, die Mittelschulen, die Elementarschulen, die Schule in Clarenthal.

Eine specielle Anforderung des Schulgeldes findet nicht statt.

Wiesbaden, den 19. Juni 1877. Maurer, Stadtrechner.

Bekanntmachung.

Wegen Wohnungs-Veränderung werden nächsten Samstag den 23. Juni Vormittags 10 Uhr unten verzeichnete Möbel zc. im Hause Bahnhofstraße 8, Bel-Etage, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 Sopha, 1 Plüschsessel, 2 Ripsessel, 1 Schreibstuhl, 1 Nußbaum. Buffet, 1 Schreibcylinder für Bureau passend, 1 großer Ankleidespiegel mit Crystallglas und Nußbaum. Rahmen, 1 eiserne Bettstelle, Seegrasmatratze und Reil, Strohsack, 1 großer Teppich, Bilder (Pferdekühe), Jagdgeräthschaften, 1 Belz, 1 große Petroleumlampe und Marmorsäule, 1 blaues Service, Crystall, Gläser, Christofle, Quiliers, Leuchter, 1 goldener Herren-Remontoir, 1 goldene Damen-Galstette, silberne Schlüssel, Porzellan, Haus- und Küchen-Geräthe u. s. w.

Der Auctionator:

F. Müller.

Samstag den 23. Juni:

2. Gala-Abend des engl. Skating-Club.

Mittwoch den 27. Juni:

Brillanter Abend und Eröffnung des Deutschen Rollschuh-Vereins.

Prachtvolle Decorirung des Saales, deutsche Volksspiele, Kunst-Productionen, Ringreßen u. s. w.

Jeden Mittwoch und Samstag Nachmittags von 3—6 Uhr für Schüler und Schülerinnen, Pensionate zu halben Preisen. Lehrer und Lehrerinnen frei.

Gegenwärtig: 55 Tausend Abonnenten!!

Berliner Tageblatt

mit den Beiblättern:

„Berliner Sonntagsblatt“ und Illustr. Witzblatt „ULK“.

Reichhaltigste und billigste deutsche Zeitung.

Politische Zeitung — Berliner Lokal- und Gerichtszeitung — Communales — Provinzialzeitung — Interessantes Feuilleton — Spannende Romane erster Autoren — Handelszeitung nebst vollständigem Courszettel — Unterrichts- und Erziehungsweisen — Zahlreiche Special-Correspondenten — Privat-Telegramme — Parlaments-Verhandlungen — Ziehungsliste der Preuss. Lotterie — Anzeigebblatt.

Badischer Hof, Nerostrasse 7.

Von heute an einen guten 1/2 Schoppen Wein für 18 Pf. in Zapf genommen. 3770

Fr. Herrmann & Co. in Wiesbaden,

22 Schwalbacherstrasse 22.

Erfinder und alleinige Fabrikanten von

Patent-Salon-Zithern

in Lyra-Form.

Vorzüglichste Klangfülle. — Eleganteste Salon-Instrumente.

Preis: 30—130 Mark.

Erlernen des Zitherspiels nach eigener Methode leicht und angenehm. Gelegenheit zum Erlernen desselben wird auf Wunsch nachgewiesen. 3417

Wasch-Anzüge!

Eine großartige Auswahl

fertiger Wasch-Anzüge, besonders in Blousen-Paçon, ist soeben wieder eingetroffen.

Gebrüder Süß,

am Kranzplatz.

6 Ellenbogengasse 6.

Durch vortheilhaften Einkauf habe ich circa 400 Dkd. seine Glace-Gandschuhe an mich gebracht und werde dieselben vom Montag den 18. Juni an zu den billigsten Preisen verkaufen.

Zum Verkauf kommen 200 couleurt Glace-Gandschuhe (Anöpfen) von 75 Pf. der Paar bis zu 2 Mk. 50 Pf. Auch werden Bestellungen nach Maß angenommen; desgleichen das Waschen und Färben derselben.

3187

G. Schmitt, Bandagist.

Wegen Umzug zu verkaufen ein Mahagoni-Spieltisch, ein Ausziehtisch und ein Kasten trodenes, fleingemachtes Buchenholz Feldstrake 6, eine Treppe hoch. 2980

Verschiedenes Schlosserwerkzeug

zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3714

Ein sehr gut erhaltener, lackirter Küchenschrank billig zu verkaufen. Näh. Stiffrasse 2, Batterie. 3721

Hotel- & Badhaus-Besitzer

inseriren am Erfolgreichsten in dem neuen Journal „The Tourist“. — Das einzige Journal seiner Art in England. — Grösste Verbreitung zugesichert. — Inserate von Hotels etc. à 4 Pence die Zeile. — Näheres bei **W. Hartley & Son, Publishers**, 8 Craigs Court, Charing Cross, London.

Für Knaben!

Das Neueste in Wasch-Anzügen für Knaben von 2 bis 14 Jahren ist in der größten Auswahl vorrätig.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

68

Die Villa Leberberg No 1

mit Stallung, Remise und schönem, großen Garten ist Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen.

1723

Vorzügliche Weine.

Vorher Weisswein 3/4 Liter 1 Mt. — Pf.
Oberingelheimer Rothwein 3/4 „ 1 „ 30
Hmannshäuser 3/4 „ 1 „ 50

3003

H. Speth, Castellstraße 2.

Allen besorgten Müttern sind die electromagnetischen Zahnhalsbänder, welche den Kindern das so gefährliche Zahnen erleichtern, dringend zu empfehlen. Einz. 1 Mt. 25 Pfg. nur bei **Moritz Mollier in Wiesbaden**, Bahnhofstraße 12.

Holz- und Bürsten-Waaren,

als: Bütteln, Zäber, Eimer, Breiten, Schaufeln, Schieber, Rechen, Senfenwürfe, Heugabeln u., alle Sorten Bürsten-Waaren, sowie meine Fabrikation in Haar- und Drahtflechten, Drahtgeweben und Drahtgeflechten empfiehlt

1249 **H. Buschmann, Mauritiusplatz 3.**

Alle Sorten

Delfarben und Fußboden-Lacke,

zum Anstrich fertig, empfiehlt die Material- und Farbwarenhandlung von

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8. 2233

Schönen gelben Gartentees, Dachpappe, Theer, weiße Tuffsteine

bei 1732 **Hch. Krentz & Co., Wiesbaden**, Albrechtstraße 11.

15a Kirchgasse 15a.

Vorrätige Särge in allen Größen von Eichen- und Tannenholz liefert zu billigen Preisen

2205

Philipp Zimmerschied.

Sarg-Magazin

bei **Philipp Moog**, Mühlstraße 9. 11684

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt, ist jeden Mittwoch und Samstag von 3 1/2 bis 5 1/2 Uhr Selenstraße 22 zu sprechen. 13879

Central-Annoncen-Expedition

der deutschen und ausländischen Zeitungen von **G. L. Daube & Co.**, Bureau: Marktstraße 13, Wiesbaden.

Täglich directe Expedition von Annoncen in alle Zeitung, n des In- und Auslandes zu deren Original-Insertionspreisen ohne jeglichen Preisausschlag. 280

Fliegenfänger

empfiehlt **C. Velt, Glas- & Porzellanhandlung, Meckergasse 13.** 3323

Herrnkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

161 **W. Hack, Söfnergasse 9.**

Ganze, sowie feine Wäsche, Herrenhemden zu 20 Pf., Frauenhemden zu 9 Pf. und alle andere Wäsche nach billiger Berechnung wird fortwährend angenommen bei Frau **Kämpfer, Wellstraße 34**, an der Bleiche. 12065

Neue und getragene Herren- und Damenkleider,

Drei-Anzüge, Reisetaschen und Handtaschen empfiehlt **W. Münz, Meckergasse 13.** 2672

Alle Arten Waschmaschinen-Nähereten per Elle 3 Pfg. werden schnell und billig besorgt. Näh. Wellstraße 8 im Laden. 2901

Zwei nußbaum-polirte, französische Bettstellen und ein Consoletenschränkchen zu verkaufen Dohheimerstraße 6. 3258

Gebrauchter Speisen- (Gläsern-) Zug wird zu kaufen gesucht Gainerweg 3. 3620

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Oranienstraße 10 3 Siegen hoch. 2167

Bademeister **W. Hahn**, Zahnstraße 3, nimmt nach Herrn zu kalten Abwaschungen u. dgl. an. 1667

„Neue Frankfurter Presse“.

Ziele: Verbreitung der nationalen Interessen im Reich, Förderung der liberalen Bestrebungen in Staat, Kirche und Gemeinde.

Inhalt: Rasche Berichterstattung und orientierende Leitartikel über alle Tagesfragen. Ausführliche Mittheilung der Reichstags-Verhandlungen, wie der der Landtage Preussens und sämtlicher süddeutschen Staaten. Regelmäßige Original-Correspondenzen aus allen Theilen der Welt. Ueber die Ereignisse auf dem Kriegsschauplatz neben den neuesten Depeschen ein klarer orientirender Bericht aus sachkundiger Feder, dem sich ausführliche Schilderungen von unseren eigenen Vorkämpfern anschließen werden. Tägliche prompte Börsen- und Handelsberichte aus allen Hauptplätzen, vollständiges Coursblatt der hiesigen Börse nebst zuverlässigen Mittheilungen über den Verlauf derselben, sämtliche Verlosungslisten, welche für mittel- und süddeutsche Leser Interesse haben, vollständig. Wissenschaftliche Abhandlungen aus der Feder bewährter Schriftsteller, reichhaltiges Feuilleton, literarische Besprechungen und kleine Chronik. Theater und Kunst finden darin besondere Beachtung. — Tägliche literarisch-künstlerisches Unterhaltungsblatt „Museum“, Romane und Novellen von den besten Autoren, interessante Reiseberichte, Schilderungen aus der Natur und dem Leben.

Im Anfang des nächsten Quartals beginnen wir mit dem Abdruck von

Der Heiduck.

Roman aus dem russisch-türkischen Kriege.

Von

Ganz Wachenhusen.

Der hochverdiente Verfasser, welcher den letzten Donauausflug unter Omar Pascha und den Krimkrieg als Beobachter mitmachte, dessen Feder wir seit Jahren die feinsten Schilderungen jener Völker und Gegenden zu verdanken haben, führt uns mit bekannter Meisterschaft in reichem, spannendem Wechsel durch die neuen Wirren dieses vor der Hand noch unabsehbaren Krieges. Die Erzählung selbst ist, da hauptsächlich persönliche Erlebnisse darin verflochten sind, von hoher, sowohl literarischer als culturhistorischer Bedeutung, und wird als wichtig literarische Erscheinung Epoche machen. Von Zeit zu Zeit werden wir Originalberichte vom Verfasser bringen.

Inserate: Die „Neue Frankfurter Presse“ ist das verbreitetste national-liberale Organ in ganz Mittel- und Südwestdeutschland und deshalb vorzugsweise geeignet zur Verbreitung von amtlichen wie Privatangelegenheiten aller Art.

Abonnement für das Vierteljahr: Im Deutschen Reich, Österreich und Luxemburg 6 Mark 25 Pf. Damit die Zusendung der Nummern vollständig gesichert sein kann, beliebe man die Bestellung dem nächsten Kaiserl. Postamt dalselbst zu übergeben, da sonst bei der stets wachsenden Auflage die nicht im Stande sein würden, sämtliche Exemplare zu liefern. Neu hinzutretenden auswärtigen Abonnenten senden wir die bis Ende Juni erscheinenden Nummern nach gefälliger Aufgabe ihrer Adresse unter Kreuzband franco und gratis.

Frankfurt a. M., in Juni 1877.

Die Expedition der „Neuen Frankfurter Presse“.



Die Unterzeichnete hat einige **Pferde** (Ardenner Race, zu schwerem Zug, zur Landwirthschaft und auch zur Zucht sehr geeignet), flets zu verkaufen.

Direction der Pferdebahn
(Lousienstraße 4).

185

Für Metzger.

Ein schönes, zusammengefügtes **Stück** habe ich in Wiesbaden zum Verkauft ausgestellt und ist dasselbe anzusehen bei Herrn Metzgermeister **Klas** dalselbst.

Daniel Jung aus Diez.

In meiner Kiesgrube im District „**Rödigshub**“ kann **Kies** abgeholt werden.

Röderstraße 18 steht ein gutes, junges **Arbeitspferd**, 5 bis 6 Jahre alt, sofort zu verkaufen. 3271

Mauergasse No. 15 sind zwei **zweispännige Wagen** zu verkaufen. 3059

Süßes Sen und Aleeu kauft die **Milch-Curankalt** Marktstraße 15.

K. Eckert, Metzgergasse 21, empfiehlt sich im **Rohr- und Strohkühlflechten**. 12117

Kies kann unentgeltlich abgeholt werden in der **Weilstraße**. 13840

Ankauf von gebrauchten Glaschen Fautbrunnenstraße 5. 6955

Frankfurter Zeitung

und

Handelsblatt.

Herausgeber: **Leopold Sonnemann.**

Auflage der täglichen Ausgabe: 18,800.

Wochenausgabe: 5,700.

Gesammt-Auflage: 24,500.

Bestellungen auf das am 1. Juli beginnende neue Quartal wolle man frühzeitig bei dem nächsten Postamt (in Frankfurt a. M. und Mainz bei der Expedition) machen, damit keine Verzögerung in der Zustellung eintritt. Der vierteljährliche Abonnementspreis beträgt:

in Frankfurt a. M. und Mainz bei den Expeditionen 7½ Mark.

bei allen Postämtern des deutsch-österreich. Postvereins 9

Die abermahlige bedeutende Zunahme, welche unsere Abonnentenzahl im zweiten Quartale erfahren hat, beweist uns, daß die großen Anstrengungen, welche die Redaction gemacht, um durch Ausdehnung des telegraphischen Verkehrs unsere Leser von jedem wichtigen Vorkommniß rasch und zuverlässig zu unterrichten, von allen Seiten Anerkennung gefunden haben. Ueber den Fortgang der Kriegsergebnisse im Orient wird die „Frankfurter Zeitung“ wie bisher durch drei am Kriegsschauplatz befindliche Berichterstatter, unter welchen zwei höhere Militärs, welche sich schon früher als Kriegscorrespondenten ausgezeichnet haben, sowie durch zahlreiche Privattelegramme, Kriegskarten u. c. auf dem Laufenden gehalten.

Das Handelsblatt der „Frankfurter Zeitung“ hat, wie wir in Aussicht gestellt, in jüngster Zeit eine durchgehende Umgestaltung erfahren und wird hinsichtlich der Reichhaltigkeit und Gründlichkeit seiner Besprechungen, hinsichtlich der Vollständigkeit und Promptheit seiner Nachrichten von keinem deutschen Blatte übertroffen.

Das Feuilleton bringt täglich sorgfältig ausgewählte Originalarbeiten namhafter Fachmänner aus allen Gebieten der Wissenschaft und Literatur, der schönen Künste und des öffentlichen Lebens. Demnach werden wir die Novelle „In Kaulasien“ nach Karasien, bearbeitet von Sanktau, und sodann einen größeren Original-Roman von einem anerkannten deutschen Schriftsteller publiciren.

Die „Frankfurter Zeitung“ hat unter allen hiesigen und süddeutschen namhaften Journalen den weitem die größte Abonnentenzahl und ist daher zu Inseraten ganz vorzüglich geeignet. Die achtspaltige Petitzeile wird mit 30 Pfennigen berechnet.

Expedition der Frankfurter Zeitung.

Große Eichenheimerstraße 57, Frankfurt a. M.

Wochenblatt der Frankfurter Zeitung.

Auflage der täglichen Frankfurter Zeitung: 18,800.

Auflage des Wochenblatts der Frankf. Ztg.: 5,700.

Gesammtauflage: 24,500.

Das „Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag und enthält in zwei Bogen großen Folioformats die wichtigsten Artikel aus dem Gebiete der Politik, des Handels, der Finanzen und Landwirthschaft, sowie des Feuilletons, welche im Laufe der Woche in der täglichen „Frankfurter Zeitung“ erschienen sind. Außerdem bringt dasselbe eine übersichtliche Wochenrundschau, die „Börsenmode“, sowie den wöchentlichen Bericht über den „Warenmarkt“ der „Frankfurter Zeitung“.

Wer die „Frankfurter Zeitung“ kennen lernen und lesen will, ohne das tägliche Blatt halten zu können, der abonnire auf das „Wochenblatt“, die größte und billigste Wochenschrift entschieden freistehender Richtung.

Das „Wochenblatt der Frankfurter Zeitung“ kann durch alle Postämter zum Preise von

1 Rmk. 25 Pf. pro Quartal

einschließlich des Postaufschlags bezogen werden.

Inserate werden mit 1 R. per Petitzeile berechnet.

Expedition der Frankfurter Zeitung in Frankfurt a. M.

Eine Zimmerdouche zu verkaufen Bahnhofstraße 4. 3375

Ein **Deckbett** mit 2 Kissen für 38 Mark zu verkaufen Lammstraße 18. 3715

Ein kleiner, eiserner **Sorant** zu verl. Ritzgasse 12 1 St. 2492

Fertige Betten, Bettstellen und einzelne Theile, sowie **Kanape's** fortwährend preiswürdig zu verkaufen bei 2554

A. Schmidt, Tapezierer, Fautbrunnenstraße 1.

Neue Kanape's, Seegras-Matratzen und Kopfpolster preiswürdig zu verl. bei Tapezierer **Stappert**, Mauritiusplatz 3. 3647

Wäsche zu nähen und zu waschen wird billigt angenommen Weisbergstraße 14. 2548

Getragenes Schuhwerk wird zu den höchsten Preisen angekauft von **Brademann, Riehelsberg** 7. 499

Emserstraße 31 ist ein zweispänniger **Wagen** zu verl. 11141

Möbel-Verkauf.

Eine reiche Plüschgarnitur, Chaislong und andere Sopha's, Spiegelschrank, Secretäre, complete, französische Bettstellen, Koffhaar- und Segrasmatratzen, ein- und zweithürige, nußbaumene Kleider-schränke, Stroh- und Korbstühle, Küchenschränke, drei- und vier-schubladige Kommoden, Spiegel mit Trumeau und Marmorplatte, Waschlommoden, ovale und viereckige Tische u. zu billigen Preisen zu verkaufen Hochstraße 12. 225

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

114 N. Hess, Gal. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Neue Plüschgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen bei L. Berghof, Tapezier, Friedrichstraße 28. 9163

Eine Prellschenrolle ist zu verkaufen oder auch leihweise abzugeben. Näheres bei Fritz Brenner, Friedrichstraße 32. 3741

Ein Kind findet gute Pflege bei Jörner, Mauritiuspl. 1. 2644

Gründlicher, französischer Unterricht wird von einer Pariserin billigt erteilt. Schiffstraße 3. — Mittwoch und Samstags von 2 bis 4 Uhr Conversationsstunden für Kinder. 14045

English Lessons given.

Adresse „Englische Universität“ bei der Expedition. 2596

Gründlicher Musik Unterricht in deutscher und russischer Sprache zu möglichem Preise wird erteilt, gleich wie auch im Zeichnen. Näheres Geisbergstraße 14 bei Fräul. Beer. 2547

Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Eine kleine Villa, 10 Minuten vom Kurhaus, gesunde Lage und prachtvolle Aussicht, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 3630

Zu verkaufen

eine Villa — Blumenstraße 1b. — Näheres zu erfragen Grünweg Nr. 1. 13498

Ein elegant gebautes Haus,

in der Rheinstraße gelegen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2636

Ein neues, dreistöckiges Wohnhaus mit Thorfahrt, zweistöckigem Hinterhaus nebst 23^o Garten ist billig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei H. Mitwich, Emsers-straße 17. 3707

Eine Besitzung mit Blumen- und Gemüsegarten um dieselbe, ein arrondirtes Weingut von 12 Morgen in herrlicher Lage am Haardtgebirg (Reustadt) zu verkaufen. Näh. durch J. Imand, Weißstraße 2. 154

Eine Wirtschaft wird zu übernehmen gesucht und kann sofort angetreten werden. Offerten unter C. 28 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3537

10,000 fl. sind sofort auf eine solide Nachhypothek aus-zuleihen. Näheres Expedition. 3530

Gegen ausgezeichnete Sicherheit werden 30—40,000 Mark auf 2. Hypothek ohne Weller gesucht. Näheres Expedition. 3685

54,000 Mark werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 3600

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein gebildetes Mädchen, das in der Haushaltung und Küche selbstständig ist, sucht passende Stelle. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Exped. 3544

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche bewandert ist und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres bei Jacob Markloff, Bahnstraße 17. 3639

Ein gebildetes Mädchen, das in der Haushaltung und Küche selbstständig ist, sucht passende Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Helenestraße 18a, Hinterh. 2 St. 6. 3645

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 1. oder 15. Juli Stelle als Bonne oder Ladenmädchen. Näh. Cassellstraße 10. 3613

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als Bonne zu jüngeren Kindern; dieselbe würde auch eine Familie oder Dame in ein Bad oder auf's Land begleiten. Näheres bei Frau Birk, Bahnhofsstraße 10a. 3096

Eine deutsche, geprüfte Lehrerin, welche schon mehrere Jahre in einer Familie unterrichtet hat, wünscht vom 1. Juli ab eine Stelle als Erzieherin. Dieselbe ist auch gerne bereit, in's Ausland zu gehen. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 3405

Eine junge, gut empfohlene Frau sucht bei Herrschaften Stelle. Näh. Webergasse 6 im Baden. 3660

Eine anständige Frau, welche sehr gut französisch spricht, wünscht eine leichte Stelle, entweder bei erwachsenen Kindern oder auch zur Pflege; dieselbe übernimmt auch die Führung eines kleinen Haushalts. Näheres Expedition. 3619

Ein seit Anfang 1860 hier ansässiger, verheiratheter Mann, sehr tollatundig, früher Beamte, in allen schriftlichen Arbeiten sehr erfahren, erbittet Beschäftigung in Buchführung u. a. N. Näheres in der Expedition d. Bl., sowie auch Ecke der Rhein- und Odenstraße im Baden, wo auch mündliche Auskunft erteilt wird. 3490

Personen, die gesucht werden:

Eine perfekte Näglerin findet dauernde Beschäftigung. Näheres Feldstraße 7. 3563

Es können Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen Friedrichstraße 6. 3690

Einige anständige Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres Mauergasse 2, Parterre. 3298

Eine reinliche Monatfrau von Morgens 6 bis Abends 8 Uhr wird gesucht Saalgasse 30. 3734

Frankenstraße No. 4 im Baden wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 3181

Dienstpersonal gesucht d. Steuernagel, Goebg. 8. 3395 Hermannstraße 3 wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 3575

Ein flarkes, braves Mädchen wird gesucht Reugasse 11. 3577

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches das Nähen und Bügeln gründlich versteht, kann eine gute Stelle erhalten. Näheres Marktstraße 29 im Baden rechts. 3626

Ein einfaches, evang. Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht Blumenstraße 5. 3623

Hausmädchen gesucht Helenestraße 15, Bel-Etage. 3528

Zum 1. August wird eine tüchtige Haushälterin auf eine Deconomie nahe bei einer Stadt gesucht. Zeugnisse erforderlich. Offerten nimmt das Bureau von Frau C. M. Schreier, Mainz, Flachsmarkt 16, entgegen. (160/VL) 56

Ein geübtes Mädchen für die Kaffeelücke gesucht im „Hotel Victoria“, Eingang durch's Thor, erste Thüre rechts. 3668

Adlerstraße 3 im 2. Stock wird ein Mädchen gesucht und kann sofort eintreten. 3788

Gesucht

ein reinliches Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden Taunusstraße 39, Parterre. 3728

Ein Schreinerlehrling gesucht Schwalbacherstraße 27. 3047

Geisbergstraße 1 wird ein junger Bursche gesucht. 3679

Ein Schweizer gesucht Helenestraße 20. 3679

Lehrlings-Gesuch. Zum 1. August d. J. wird eine Stelle für einen tüchtigen, jungen Mann bei mir offen. 3681

Eduard Krah,

Wein- und Thee-Handlung, Haupt-Agentur der Gothaer Versicherungsbanken. 3699

Ein ordentlicher Burſche als Ausſtauer geſucht. Eintritt ſofort.
Näheres bei B. Margheimer, Webergaſſe 16. 3194

Ein oder zwei

junge Leute werden zum Sammeln von Inſeraten — hier
 und in der Umgegend — für das neue engliſche Journal
 "The Tourist" geſucht. — Näheres bei W. Hartley & Son,
 8 Croys Court, Charing Cross, London. 3701
 Ein tüchtiger Mann, welcher ſich über ſeine biſherige Beſchäf-
 tigung genügend ausweiſen kann, wird Schwalbacherſtraße 25
 geſucht. 3743

Mlethcontrakte

vorhandig bei der
Expedition dieſes Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortſetzung aus dem Hauptblatt)

Gefuche:

Eine ruhige Beamten-Familie ſucht zum 1. October eine Woh-
 nung von 6 Zimmern (auch in zwei Wohnungen abgetheilt) für
 den ungefähren Mietpreis von 1000 Mark. Näh. Exped. 3502

Angebote:

Adelhaideſtraße 39 iſt weggangshaber die Bel-Etage von ſechs
 Zimmern, Küche neſt Zubehör auf 1. October an eine ruhige
 Familie zu vermieten. Näheres daſelbſt. 2724

Adlerſtraße 4 iſt der 2. Stock, beſtehend in 4 Zimmern u.,
 vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres Schützenhoſſſtraße 16
 bei A. Faß. 3507

Adlerſtraße 29, 2. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör z. b. 18326

Adlerſtraße 38 ein ſchönes Zimmer und Küche auf Juli zu verm.
 2 Manſarden, Gas- und Waſſerleitung auf 1. October oder auch
 ſpäter zu verm. Anzuſehen täglich von 10 Uhr Vormittags ab. 3082

Adolphſallee 9 iſt die Parterre-Wohnung von
 7 Zimmern auf 1. Juli zu ver-
 mieten. Einzusehen von 3—5 Uhr. 12182

Adolphſallee 10, Hoch-Parterre, iſt eine Wohnung
 mit Ballon und 5 Zimmern auf
 1. October zu vermieten. 1236

Untere Albrechtſtraße 10 iſt die Bel-Etage mit Ballon
 und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11798

Albrechtſtraße 2a iſt im 3. Stock eine Wohnung von 7 Zim-
 mern, Küche neſt Speiſekammer, 2 Manſarden, 2 Keller-
 räumen u. auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Daniel
 Bedel, Adolphſtraße 12. 11589

Obere Albrechtſtraße Nr. 10 iſt der 2. Stock und in Nr. 11
 der 3. Stock auf gleich zu vermieten. Näheres bei Roſe
 Müller, Wellriſſſtraße 9. 9191

Bahnhofsſtraße 2, Ecke der Rheinſtraße, iſt die biſher von
 Herrn Bauinſpector Eſſer innegehabte Wohnung ebener Erde,
 10 Zimmer neſt Zubehör enthaltend, vom 1. Juli d. Js. ab
 anderweit zu vermieten. Näh. Bahnhofsſtraße 4. 12252

Bahnhofsſtraße 8

iſt auf 1. Juli, auch einige Tage früher, eine ſchöne Wohnung,
 Bel-Etage, beſtehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzraum
 und 2 Manſarden, zu vermieten.

Daſelbſt iſt auf 1. Juli, auch einige Tage früher, eine Woh-
 nung im 4. Stock (Frontſpiße) 2 Zimmer und Küche mit Waſſer-
 leitung zu vermieten. 2813

Bierſtädterſtraße letztes Haus rechts iſt eine ſchöne Wohnung,
 3 Zimmer und Küche mit Gartenbenutzung, auf gleich oder ſpäter
 zu vermieten. 997

Bleiſſſſtraße 13 iſt eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche
 mit Zubehör, ſowie im Hinterhaus eine ſolche von 2 Zimmern
 und Küche zu vermieten. 2113

Bleiſſſſtraße 16 iſt der 3. Stock, beſtehend aus 4 Zimmern
 neſt Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 13890

Bleiſſſſtraße 10, 2 St. h., ein gut möbl. Zimmer billig zu verm. 2878

Bleiſſſſtraße 23, Bel-Etage, iſt eine Wohnung von 3 Zimmern,
 Manſarde und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 11801

Bleiſſſſtraße 29, 2 Treppen hoch, ſind zwei hübſch möblierte
 Zimmer, ebenf. auch Vorſtengeloch, zu vermieten. 1958

Bleiſſſſtraße 35 im Vorderhaus iſt eine freundliche, ſonnige
 Wohnung von 2 Zimmern u. zum Juli zu vermieten. Näheres
 im Hinterhaus. 1609

Bleiſſſſtraße 35, Vorderh., iſt ein freundliches Dachlogis auf
 1. Juli zu vermieten. 3493

Caſtellſtraße 1 im 2. Stock iſt eine ſchöne Wohnung von
 2 Zimmern, Küche u. zum 1. Juli zu vermieten. 13131

Dambachthal 10 ſind möblierte Zimmer mit oder ohne Penſion
 preiswürdig zu vermieten. 13868

Dambachthal 11c, 1. Etage, ſind 2 gut möblierte
 Zimmer auf längere Zeit zu vermieten. 2992

Dohheimerſtraße 6 iſt ein möbliertes Zimmer zu verm. 993

Dohheimerſtraße 12 iſt eine möblierte Manſarde zu verm. 3512

Dohheimerſtraße 18 ſind möbl. Zimmer zu vermieten. 1739

Dohheimerſtraße 23a iſt im erſten Stock eine Wohnung, be-
 ſtehend aus 3 Zimmern, Küche, Manſarde neſt Zubehör, auf
 gleich zu vermieten. 12915

Dohheimerſtraße 24, Hochparterre, iſt eine Wohnung, beſtehend
 aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Waſſerleitung,
 mit Gartenbenutzung, auf gleich oder ſpäter an eine ruhige
 Familie zu verm. Näh. im 3. Stock von 10—1 Uhr. 12624

Elſabethenſtraße 21, Hth., ein Logis ſofort zu verm. 11833

Elſabethenſtraße 23, Hochparterre mit Ballon, ſind vier
 möblierte Zimmer, auch getheilt, zu vermieten. 3087

Elſabethenſtraße 31 iſt die Bel-Etage, beſtehend aus 7 Zim-
 mern, Küche, Speiſekammer, Badezimmer u., auf gleich oder
 ſpäter zu vermieten. 11764

Emſerſtraße 13a iſt eine ſchöne Wohnung (Bel-Etage) mit allen
 Bequemlichkeiten, beſtehend aus 5 bis 7 Zimmern und Garten-
 Benutzung, auf 1. October zu vermieten. 3013

Emſerſtraße 29d ſind 2 Parterrezimmer und 2 Zimmer, Küche u.
 auf gleich 3 Zimmer, Küche u. auf 1. Juli zu verm. 12193

Emſerſtraße 31 eine kl. Wohnung mit od. ohne Stallung z. b. 1241

Feldſtraße 15 iſt eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 183

Feldſtraße 21 iſt ein Logis zu vermieten. 2721

Feldſtraße 25 iſt eine kleine Wohnung zu vermieten. 227

Frankenſtraße 1 iſt ein Dachlogis zu vermieten. 734

Frankenſtraße 1 iſt ein Logis, beſtehend aus drei Zimmern und
 Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 2460

Frankenſtraße 3 iſt die Bel-Etage von 5 Zimmern neſt
 Zubehör auf ſogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 12922

Frankenſtraße 4 iſt ein möbliertes Zimmer zu vermieten.
 Näheres daſelbſt im Laden. 3182

Frankenſtraße 5, Hinterhaus, eine Stiege hoch, iſt eine Woh-
 nung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder
 ſpäter zu vermieten. 12585

Frankenſtraße 5 iſt eine ſchöne Manſardſtube zu verm. 2462

Frankfurterſtraße 1b (Landhaus neben der engliſchen Kirch.)
 iſt die elegante Bel-Etage von 8 Zimmern und Zubehör ſofort
 oder ſpäter zu vermieten. 3636

Zu vermieten.

Frankfurterſtraße 5b iſt die Bel-Etage mit allen Bequem-
 lichkeiten mit oder ohne Möbel ſofort zu vermieten. 11841

Friedrichſtraße 15, 3 Stiegen hoch, iſt eine Wohnung von
 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. Juli
 zu vermieten. 11822

Friedrichſtraße 25 Bel-Etage ſind 2 möblierte Zimmer zu ver-
 mieten. 1917

Die Villa Gartenſtraße 4a iſt vom 15. Auguſt ab zu
 vermieten. Näheres im Hauſe ſelbſt des Vormittags. 1522

In der Villa Gartenſtraße 4b,

ganz in der Nähe des Parks und des Curhauſes,
 Wohnung und Penſion, warme und kalte Bäder im Hauſe. 3091

Geisbergstraße 16 ist im 1. Stod eine geräumige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, für 280 fl. auf den 1. Juli, sowie im Neubau 4 schöne Wohnungen, jede 2 Zimmer, Küche und Keller enthaltend, auf gleich oder später zu verm. 11500
Geisbergstraße 16a ist eine schöne Frontsiß-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermieten. 12237
Geisbergstraße 18 sind gut möbl. Zimmer zu verm. 13329
Geisbergstraße 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung (Bel-Etage mit Balkon), bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 2717
Göthestraße 4, rechts der Wollphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11653
Hainerweg 5 (Villa), Parterre, ist ein Salon mit Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 13329
Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 2848
Helenenstraße 12 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 3511
Helenenstraße 15 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3180
Helenenstrasse 16, Wohnung von 2 Zimmern und Salon, 2 Mansarden, Etagenreicher mit allem sonstigen Zubehör auf gleich zu vermieten. N. im Hinterhaus, 1 St. h. 12923
Helenenstraße 18 ist der dritte Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. Juli zu vermieten. 3557
Hellmündstraße 5a eine Wohnung von 3 Zimmern und "ehdr" zugleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 12924
Hellmündstraße 7, Bel-Etage, eine Wohnung (Glaskabins) von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei H. Cron, Neugasse 7. 12386
Hermannstrasse 2 sind hübsche Wohnungen zu vermieten. 12004
Hermannstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 2528
Hermannstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontsiße von 3 Zimmern u. zu vermieten. Näheres im Laden. 10275
Herrngartenstraße 15 im Hinterhaus sind mehrere Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 1163
Herrnmühlgasse 3, Phs., ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 11631
Jahnstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Keller wegzugshalber auf 1. Juli, event. früher oder auch später, zu vermieten. 1823
Jahnstraße 19 ist ein Parterre-Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13896
Karlstraße 1, Ecke der Dohheimerstraße, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2758
Karlstraße 2 ist ein kleines Logis zu vermieten. 12466
Karlstraße 4 sind 1 auch 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 2850
Karlstraße 6 sind 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 1470
Karlstraße 30 ist auf gleich zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör; Parterre, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres daselbst bei Schreiner Wendel. 12928
Kirchgasse 1a, 2. Stod, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 11768
Kirchgasse 5 ist zum 1. Juli eine möblirte Mansarde mit Koff zu vermieten. Daselbst kann auch ein Mädchen ein Zimmer mit Koff erhalten. Näh. eine Stiege hoch links. 2082
Kirchgasse 6 sind 2 freundliche Zimmer nebst Küche zu verm. 2418
Kirchgasse 12 ist ein kleines Dachlogis auf gleich zu verm. 1475
Kirchgasse 15 im Hinterhaus ist eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 2387
Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 12930
Kirchgasse 29 ist eine Wohnung mit Stall (auch passend für ein Magazin) auf 1. Juli zu vermieten. 11845
Kirchgasse 31 ist eine Dachwohnung, sowie eine einzelne Mansarde zu vermieten. 1693

Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12923
Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3223
Langgasse 19, 2. St. h. 1, ein möbl. Zimmer zu verm. 3513
Langgasse 49 (Haus Feller & Geck) ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche nebst Zubehör, in bester Geschäftslage, sofort zu vermieten. Näh. bei Feller & Geck oder im „Englischen Hof“, Franzplatz 11. 3024

Leberberg 1 ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen. 1724
Louisenstraße 32, 2. Stod, ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3785
Ludwigstraße 7 ist eine schöne Mansarde zu vermieten. 1693

Mainzerstrasse 4, 2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Mansarden, Keller und einem Garten zum 1. September zu verm. 3174
Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 2076
Marktstraße 11 im ersten Stod ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 12936
Mauergasse 1, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 3503
Mauergasse 15 ist ein Logis zu vermieten. 3080
Mauergasse 21 im 2. Stod ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 10675
Mauritiusplatz 6, Bel-Etage, ein möblirtes Zimmer zu verm. 3249
Michelsberg 20 im Vorderhaus sind auf 1. Juli 2 Zimmer, Küche u. s. w. zu vermieten. 3510
Moritzstraße 20 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung auf Juli zu vermieten. 3084
Moritzstraße 22 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer (mit zwei Betten) zu vermieten. 3249
Moritzstraße 24 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2441

Moritzstrasse 38 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und Neugasse 13 bei Ph. H. Marx. 11

Moritzstrasse 48 ist im 3. Stod eine Wohnung von sechs Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch ist dieselbe mit Balkon, Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres daselbst im Seitenbau oder Parstraße 1a. 13542

Mühlgasse 2, 1 Stiege hoch, sind 4-5 Zimmer, Küche mit Wasserhahn (Glaskabins), Keller und allem Zubehör per ersten Juli oder auch früher zu vermieten. 12235
Nerostraße 9 sind auf gleich oder zum 1. Juli 3 auch 4 Zimmer, Küche u. zu vermieten. 12191
Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie die Bel-Etage von Nr. 11 mit denselben Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Nerostraße Nr. 11a im 3. Stod. 12938
Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13287
Nerostraße 20, 2. Stod, sind Salon und Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 3339

Nerostrasse 46 ist eine sehr schön gelegene Wohnung von 4 Zimmern, Balkon mit herrlicher Aussicht, sowie allen Bequemlichkeiten auf ersten Juli zu vermieten. 275

Kerostraße 27 ist ein Logis im mittleren Stod, sowie ein Dachlogis und ein kleines Logis im Seitenbau zu verm. 624
Neugasse 8 ist ein kleines Logis zu vermieten. 2035
Neugasse 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller mit Wasserleitung auf gleich zu vermieten. 3578
Nicolasstraße 8 sind zwei möblierte Parterre-Zimmer mit Balkon zu vermieten. 3641
Nicolasstraße 10 sind zwei Zimmer, Küche, Mansarde u. s. gleich oder 1. Juli zu verm. N. Moritzstraße 15, Part. 2351

Nicolasstrasse 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Balkon, auf 1. Juli zu vermieten. 687
Oranienstraße 17 im Hinterhaus ist eine schöne Wohnung, sowie im Seitenbau zwei Zimmer zu vermieten. 2778
Oranienstraße 23 ist die Frontispiz-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 813
Oranienstraße 25 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12911
Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12941

Rheinstraße 7 (Sommerseite) ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer u. s. nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung mit Remise dazu gegeben werden. Näh. daselbst Part. rechts. 1169
Rheinstraße 18 ist der 3. Stod, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten; auch ist im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli, auch früher zu verm. 11605
Rheinstraße 32 ist eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. August oder auch später zu vermieten. 3567

Rheinstrasse 19 möblierte Wohnung mit Küche ganz oder getheilt billig zu vermieten. 86
Rheinstraße 32 ist eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. August oder auch später zu vermieten. 3567
Rheinstrasse 33 möbl. Zimmer m. Küche od. Pension zu verm. Näh. daselbst Part. 2984

Zu vermieten

Rheinstraße 43, 3. Stod, 7 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch früher. Näh. Rheinstraße 45, Parterre. 13280
Röderstraße 4 ist ein kleines Logis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 992
Röderallee 12 im 1. Stod ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Bleichgarten, auf 1. Juli zu vermieten. 2739
Röderberg 3, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 12162

Saalgasse 28 ist ein Logis im Mittelbau auf gleich zu vermieten. 10797
Schulberg 8, in gesunder, luftiger Lage, sind Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 3529

Schulberg 18 ist im 2. Stod ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Adlerstraße 2. 10423
Schulgasse 4, Vorderhaus, 1. Stod, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3423
Schützenhofstraße 2 ist auf 1. Juli c., auch früher, eine schöne Wohnung im 3. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 13210

Schützenhofstrasse 14 ist der 4. Stod, bestehend aus 6 Zimmern, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 N. F. a. d. 3506
Schwalbacherstraße 1 ein möbliertes Zimmer zu verm. 14201
Schwalbacherstraße 6 ist eine Mansard-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 216
Schwalbacherstraße 9 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 1936

Schwalbacherstraße 19, Vorderhaus, 1. St. h., ist ein kleines und ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1276

Schwalbacherstraße 21 ist in einem Hintergebäude eine Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11800

Schwalbacherstraße 21a im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort zu verm. 12948

Schwalbacherstraße 23 ein möbliertes Zimmer zu verm. 1310

Schwalbacherstraße 27 eine Dachstube zu verm. 14230

Schwalbacherstraße 32, 2 Stiegen hoch (Altefelle), veränderungs halber ein schönes Logis von 4 Piecen mit Zubehör und Gartengenuss an ruhige Leute vom 1. Juli ab zu verm. 3243

Schwalbacherstraße 35 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern sofort zu vermieten. 13424

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus, sowie eine Mansardwohnung im Vorderhaus auf gleich oder später zu vermieten. 243

Schwalbacherstraße 39a neue, schöne Wohnungen, Parterre 3 Zimmer nebst Boden, sowie Bel-Etage und 2. Stod je 4 Zimmer nebst Gartenbenutzung und Zubehör zu vermieten. 12656

Schwalbacherstraße 41 ist eine Wohnung mit Pferdeholl auf 1. Juli zu vermieten. 13534

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 1242

Kleine Schwalbacherstraße 9 im 1. Stod sind zwei große, möblierte Zimmer nebst Küche preiswürdig zu vermieten. 3638

Sonnenbergerstraße

sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 891

Sonnenbergerstrasse 34 sind 3—4 freundl. möblierte Zimmer mit Balkon, sowie mit oder ohne Pension zu vermieten. 3424

Sonnenbergerstraße 43 sind 4 schön möblierte Zimmer, auf Verlangen mit Zubehör, zu vermieten. 3002

Steingasse 14 ist sogleich ein kleines Logis zu verm. 2670

Steingasse 35 ist eine Dachstube sogleich zu vermieten. 13232

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stod zu vermieten. 13346

Taunusstraße 5, 2 Tr. h., möbl. Zimmer billig zu verm. 2556

Taunusstraße 16, Eingang in der Querstraße, ist im 3. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 11673

Taunusstraße 17 im Seitenbau eine Wohnung zu verm. 2466

Taunusstrasse 23 sind 8 Zimmer mit Zubehör gl. oder sp. zu vermieten. 1111

Taunusstraße 37, eine Treppe hoch, sind zwei fein möblierte, große Zimmer zu vermieten. 3652

Wallmühweg 9 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von drei Zimmern, davon eine mit Balkon, und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 14169

Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, sind schöne Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten; daselbst ist auch eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2499

Walramstraße 4, Parterre, sind 2 Zimmer zu vermieten. 2629

Walramstraße 13 ist im 2. Stod eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli 1. 3. zu vermieten. Näh. bei Carl Philipp, Hellmündstraße 19. 11775

Walramstraße 25 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli billig zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 3010

Walramstraße 29 ist eine Wohnung sogleich zu verm. 14265

Walramstraße 35 ist ein kleines Logis zu verm. n. 13957

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“, sind auf 1. October, event. auch früher zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör; in der 3. Etage eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern und Küche und eine von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör; im Hinterhaus: Parterre 2 Zimmer, Küche und Kammer; im mittleren Stod: 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. bei Wilhelm Roth, Buchhandlung.

Webergasse 44 zwei Wohnungen im Vorderhaus zu verm. 3519
 Webergasse 47 ist ein Logis zu vermieten. 3199
 Webergasse 48 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 1089
 Obere Webergasse 53 ist eine kleine Wohnung zu verm. 1082
 Wellrichstraße 20, sind 2 leere Zimmer nebst Keller an ruhige Leute, sogleich zu vermieten. 2722
 Wellrichstraße 28 ist eine Parterre-Wohnung von drei Zimmern und Küche auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 2269
 Wellrichstraße 30 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör oder die Parterrewohnung zu verm. 9386
 Wellrichstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, auf 1. Juli zu vermieten. Auf Wunsch kann große Werkstätte, für Schreiner oder Glaser sehr passend, dazu gegeben werden. Näheres Edz der Wellrich- und Hellmündstraße 29a. 233
 Wellrichstraße 34 ist eine schöne Wohnung zu verm. 10224
 Wilhelmshöhe 1, nahe dem Veberberg, sind möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension auf Anfang Juli zu verm. 3283
 Wilhelmstraße 2, Edz der Rheinstraße, sind auf 1. October 2—3 unmöblierte Zimmer u. im 2. Stock und 1 unmöblierte Mansarde zu vermieten. 3722
 Zwei ineinandergehende Zimmer im ersten Stock unmöbliert zu vermieten. Näh. Langgasse 30 im Laden. 251
 In dem neuverbauten **Vorschußvereinshaus** Friedrichstraße 14 sind die beiden oberen Stockwerke auf sogleich zu vermieten; jedes derselben enthält eine elegant ausgestattete, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Badezimmer, und es gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume und die Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenschneiders. 12967
Ein kleines Haus mit Garten ist möbliert oder unmöbliert im Ganzen oder auch getheilt zu verm. Näh. Exp. 12970
Zwei schön möblierte, große Parterrezimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten Karlsstraße 8. 15
In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten. **Georg Bücher.** 12962
 Eine freundliche Mansarde ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Expedition. 12966
 In meinem Hause am **Schierkeiner Weg** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. **W. Fischer,** Wellrichstraße 10. 1934
 Zwei mittelgroße Zimmer nebst Keller an ruhige Leute auf den 1. Juni zu vermieten Wellrichstraße 20, Parterre. 1785
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 12965
Hochparterre, elegante, abgeschlossene Wohnung, drei große Zimmer mit Balkon und Zubehör, nahe der Pferdebahn, zu vermieten. Näh. Exped. 2189
 In meinem Hause **Friedrichstraße 29** ist die erste und zweite Etage, — selbsterige Wohnung **Er. Excellenz des Herrn Generals v. Voigt-Rheg** — jede 1 Salon, 6 Zimmer und Küche enthaltend, elegant und komfortabel eingerichtet, mit Gas- und Wasserleitung versehen, nebst 6 Mansarden, Holz- und Kohlenremisen und allem sonstigen Zubehör auf 1. October ev. auch früher zu vermieten. **August Poths.** 2447
Die Villa Schöne Aussicht No. 3 ist vom 1. Juli an auch später unmöbliert zu vermieten. 3290
Zu vermieten. Rheinstraße 43 im 3. Stock ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 45, Parterre. 3208
 Ein u. Dachlois an stille Leute zu verm. Rheinstraße 24. 3200
Mehrere Wohnungen sind zu vermieten in **Winkel am Rhein** mit schöner Aussicht, Garten und Pension. Nähere Auskunft erteilt die Expedition d. Bl. 3488
 Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 37 eine Stiege hoch. 353
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Saalgasse 34. 371
 Unmöbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 12, 1 St. h. 372
 Zum 1. Juli sind zwei oder drei möblierte Zimmer zu vermieten Moritzstraße 1, 1 Treppe hoch. 371
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Häfnergasse 11, 2 St. h. 350
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Saalgasse 16. 152
Schön möblierte Zimmer zu vermieten Mäckerstraße 2. 363
3 Wohnungen, bestehend aus 3—5 Zimmern, auf sogleich zu vermieten. Näheres Hermannstraße 12 im Laden. 1346
Zu vermieten eine kleine, möblierte Villa mit schattigem Garten, enthaltend einen großen Salon, 3 bis 5 Zimmer, Entre-sol, Mansarden, Küche und Speisestube, für den Sommer zum Alleinbewohnen. Näh. in der Buchhandlung von Juran & Hensel. Ende der Dieblicher Chaussee auf der linken Seite, sind 2 sehr schöne Zimmer im Hochparterre zu vermieten. Großer Garten beim Hause. Näheres vorstellbar. 317
Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 1297
Laden. Steingasse 35 ist ein Laden zu verm. N. bei G. Machenheimer. Saalgasse 34 ist ein Laden mit Wohnung sogleich zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 1306
 Michelsberg 3 ist ein Laden zu vermieten. 1300
Laden mit Ladenzimmer und Wohnung auf 1. Juli zu vermieten Goldgasse 2. 189
Laden mit oder ohne Wohnung, nach Belieben auch einzeln, zu vermieten gr. Burgstraße 7. 276
Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“ ist der mittlere Laden von Juli ab zu verm. 3293
 Mein Laden mit Einrichtung und dazu gehöriger Wohnung u. Edz der Adelsheid- und Oranienstraße, ist auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. **J. Schmidt,** Moritzstraße 5. 350
Der Laden (Englischer Herren- Kleider- Bazar) nebst Wohnung ist anderweitig zu vermieten und kann zum 1. October d. Js. bezogen werden. Näheres Marktstraße 29. 3625
Zwei Läden sofort zu vermieten Mehrgasse 19. Näheres Friedrichstraße 28. 3681
Kranzplatz 1 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung zu vermieten. 12463
Ein Laden mit oder ohne **Comptoir** zu vermieten. N. Marktstraße 8. 2756
Laden mit anl. u. Wohnung ist billig zu vermieten Lammstraße 23. 3508
 Eine Schlosserwerkstätte mit vollständigem Schlosserwerkzeug ist zu vermieten Kirchgasse 12. 1476
 Friedrichstraße 30 ist eine Werkstätte sogleich zu vermieten. 2686
 Eine große, helle Werkstätte, eine Remise, sowie großer Kellerraum, auch geeignet zu Magazin u. zu verm. Delenenstraße 22. 13306
 Adlersstraße 2 ist ein Pferdestall für 3 Pferde zu verm. 10438
Billige Kost und Logis Hochstraße 20, 1 St. h. 3500
 Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Kirchgasse 25, Stb. Arbeiter erh. Kost u. Logis. N. Ellenbogengasse 6, Kleidergeschäft. 3241
Schüler auch **Pflegekind** findet Aufnahme bei einem Lehren. Näh. Expedition. 12586
 Ein auch zwei Damen finden gute Pension in einer gebildeten Familie. Monatlicher Preis 25 Thlr. Näh. Expedition. 1356
 Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.